

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 28. AUGUST 2009

88. Jahrgang | Nr. 35

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Antworten: Carlo Conti beantwortete Fragen zur Gesundheitsversorgung

SEITE 2

Erinnerungen: Ex-FCB-Speaker Otti Rehoreks Fussball-Anekdoten

SEITE 3

Annäherung: Die Arena zu einem schockierenden Dichter

SEITE 5

Meinungen: Leserbrief zur Spitalabstimmung vom 6. September

SEITE 8

Jubiläum: Erfolgreiches Kriterium des VC Riehen zum 75. Geburtstag

SEITE 11

TOURISMUS Riehen will sein Gemeindemarketing verbessern

Ein schöner Ort, auch für Touristen

Touristen in der Region Basel finden auch nach Riehen. Ein kleiner Einblick in den Rieher Tourismus.

SANDRA ZIEGLER

«Riehen ist ein schöner Ort», sagt Catherine Wannez. Die Gemeinde erinnert die Lehrerin, die mit ihrem Ehemann Paolo Croce und ihrer Freundin Lisa Frankel zwei Nächte im Bed & Breakfast «La dependance» logiert, an die Gemeinde Carouge bei Genf. «Es ist hier sehr ruhig. Die Leute sind bezaubernd, menschlicher», findet sie. Nach ihrer Ankunft assen die drei Reisenden im Hotel und Restaurant Landgasthof. Es gab Rösti und Schweinefilet. Sie besuchten Basel, gingen am Rheinufer spazieren und erkundeten das Münster. Natürlich sahen sie sich auch die Van-Gogh-Ausstellung im Basler Kunstmuseum an und ein Besuch der Fondation Beyeler steht bevor.

Catherine Wannez, die an der Schweizer Schule in Rom unterrichtet, macht gerne Urlaub in Riehen. Die Gemeinde wirkt auf sie «sehr urban». Die Übernachtungsmöglichkeit in der «Dependance» fanden sie und ihr Ehemann über die Homepage des Verkehrsvereins Riehen. Auf seiner Homepage sind zwölf Bed & Breakfasts verzeichnet.

«Im Jahre 2008 generierten die beiden Gemeinden Riehen und Bettingen 13'372 Logiernächte», berichtet Christoph Bosshardt, Head of marketing & Incoming Services bei Basel Tourismus. Wie viele Menschen im Jahre 2009 den Weg nach Riehen finden und hier übernachten wird zum Jahresende bilanziert. Insgesamt sind fünf Bed & Breakfasts aus Riehen und Bettingen Mitglied bei Basel Tourismus. «Die Fondation Beyeler hat für die kulturelle Positionierung des Basler Tourismus eine grosse Bedeutung», konstatiert Christoph Bosshardt. Für den Besuch der Fondation Beyeler bietet Basel Tourismus ein Spezialarrangement mit Übernachtungsmöglichkeit an. Die damit vernetzten Hotels befinden sich in Basel. Mit der Gemeinde Riehen gibt es laut Christoph Bosshardt keine Gespräche über ein gemeinsames Marketing.

Die drei Reisenden fühlen sich in dem schmucken Bungalow an der Baselstrasse, einst ein Kinderheim, dann vorübergehend Unterkunft für Asylsuchende, wohl. «Herr Hervé hat uns



Als Touristen in Riehen: Paolo Croce und Catherine Wannez.

Foto: Sandra Ziegler

sehr freundlich empfangen», berichtet die Lehrerin. Charles Hervé, der Betreiber des Bed & Breakfast ist mit Basel Tourismus vernetzt. «Basel Tourismus macht sehr gute Arbeit», berichtet er. Gemeinsam mit seinem Chef Martin Gysin hat er aus dem einst heruntergekommenen Haus ein wahres Idyll gezaubert. Nun sorgt er dafür, dass Menschen aus aller Welt eine schöne Zeit in Riehen verbringen. «Jeder Gast bezahlt während seines Aufenthalts Taxe und bekommt dafür von Basel Tourismus ein sogenanntes Mobility Ticket. Das heisst, unsere Gäste können kostenlos Bus und Bahn benutzen und sich in der Umgebung umschauen.» Catherine Wannez und Paolo Croce sahen sich in Riehen und Basel viele Ausstellungen an – unter anderem die Rothko- und Kleeausstellung in der Fondation. Catherine Wannez studierte Kunstgeschichte. Nun zeigt sie ihrer Freundin, die die Schweiz gar nicht kennt, Basel, die Fondation Beyeler und ihre Umgebung.

«Der Verkehrsverein gilt für Leute aus dem Ausland als erste Adresse, dabei sind wir kein Tourismusbüro», berichtet Nicole Strahm, Präsidentin des

Verkehrsvereins Riehen. Der Verkehrsverein Riehen macht keine Erhebungen, wie viele Besucher sich das Jahr über in Riehen aufhalten. Eine Broschüre für Touristen gibt die Gemeinde Riehen – im Gegensatz zu ihren Nachbarstädten Lössach und Weil am Rhein – nicht heraus. Lössach hält für den Fremdenverkehr einen «Stadtkundler», ein Broschüre mit «Streifzügen» durch die Stadt und einen Gastroführer bereit. In Weil am Rhein werden Touristen mit dem «Nimm Platz in Weil am Rhein», einem Stadtporträt mit den städtischen Sehenswürdigkeiten und einem Gastgeber- und Unterkunftsverzeichnis empfangen.

«Wir fertigten vor einigen Jahren die Broschüre «Riehen – Lebenskultur insbesondere für Neuzuzüger an», berichtet Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikumsdienste und Administration der Gemeinde. «Ausserdem gibt es ein Kartenset, das auf die Natur-, Kultur- und Freizeiträume in Riehen hinweist. Für Touristen bieten wir noch wenig.» Deshalb will er in den kommenden Marketingsitzungen eine Diskussion über ein verbessertes Gemeindemarketing anregen. «Die

Einführung eines Touristenführers ist denkbar.» Seit Längerem ange-dacht ist die Optimierung der Homepage der Gemeinde.

In Riehen gibt es einiges zu entdecken. Die «Gästeführungen» des Verkehrsvereins unter Mitarbeit von Gaspare Foderà, dem Leiter der hiesigen Dokumentationsstelle, sind beliebt. Während der Führungen erzählt unter anderem Lukrezia Seiler, Journalistin und Publizistin, den Teilnehmenden vom historischen Riehen, der Gründung der Gemeinde, ihrer Entwicklung und berichtet über die Zeit, in der das Dritte Reich seine Fühler in die Gemeinde streckte. «Es gibt immer wieder Menschen, wie ein Frauenverein oder einmal der Bernbieter Gemeinderat, die eine solche Führung buchen», berichtet sie von ihrem Engagement. Im Jahr 2008 wurden beim Verkehrsverein Riehen vier, 2009 bislang eine Führung gebucht.

Riehen hat viel zu bieten. Kulturelles, Historisches, Parks und Wälder. Blickt man in die zufriedenen Augen von Catherine Wannez, spürt man: Riehen ist idyllisch und verspricht gleichzeitig den Duft der grossen, weiten Welt.

24-Stunden-Notfall «auf Probe»

rs. Wenn das Rieherer Stimmvolk in der Abstimmung vom 6. September den Gegenvorschlag zur Spitalinitiative annimmt und damit ein Gesundheitszentrum befürwortet, so wird die dort enthaltene Notfallstation versuchsweise im 24-Stunden-Betrieb geführt. Ausserdem ermächtigte der Einwohnerrat in seiner Augustsitzung den Gemeinderat, die Verträge mit den beiden Partnern Adullam und Meconex für den Betrieb des Gesundheitszentrums zu unterschreiben, wenn das Volk am 6. September den Gegenvorschlag gutheissen sollte. Der Gemeinderat müsse rasch handeln können, damit ein nahtloser Übergang vom Spital zum Gesundheitszentrum möglich sei, betonte Gemeinderat Michael Martig.

Die Planungsarbeiten für das Gesundheitszentrum wurden von fast allen Fraktionen gelobt. Nur Eduard Rutschmann (SVP) wettete, es sei eine Schande, wie der Gemeinderat das Spital in so kurzer Zeit zerstört habe. Was nun geplant werde, sei «eine bessere Arztpraxis». Da mache ein 24-Stunden-Betrieb keinen Sinn. CVP-Fraktionssprecher Daniel Albiets forderte eine vertiefte Behandlung der Notfallfrage.

Andere Fraktionssprecher betonten, so lange man es nicht in der Praxis ausprobiert habe, werde man das Bedürfnis nach einer 24-Stunden-Notfallstation nicht zuverlässig beurteilen können. Und so wurde ein Antrag der Parteien EVP, FDP, LDP, SP und Grüne genehmigt, wonach während maximal zwei Jahren ein 24-Stunden-Betrieb der Notfallstation getestet werden soll. Ausserdem soll der Gemeinderat unter Einbezug der Rieher Hausärzte ein Gesamtkonzept für die lokale Notfallversorgung erstellen.

Die Moostal-Vorlagen wurden auf Antrag des Ratsbüros von der Traktandenliste gestrichen und an die zuständigen Sachkommissionen überwiesen.

Die Kredite für Strassenbauarbeiten im Zusammenhang mit dem Leitungsbau für den Wärmeverbund Riehen Plus wurden fast alle bewilligt. Zurückgewiesen wurde der Kredit für den Abschnitt der Bahnhofstrasse zwischen Schmiedgasse und Brunnwegli, wo die Vorlage die Einrichtung einer Begegnungszone mit Tempo 20 sowie Baumpflanzungen und mehr Kurzzeitparkplätze für die Post vorsah. Nach der Ablehnung des Geschäftshauses und des Parkings durch das Volk sei dieses Projekt aufgrund der veränderten Sachlage nochmals anzuschauen, befand eine Ratsmehrheit.

Reklameteil

Giacometti
31.5.–11.10.2009

FONDATION BEYELER
4125 Riehen/Basel, www.beyeler.com
RZ019681

www.riehener-zeitung.ch

POLIZEI Zwei neue Brandfälle in Riehen

Einmal war es Brandstiftung, einmal eher nicht

rz. Vergangene Woche gab es innert zwei Tagen zwei neue Brandfälle in Riehen. Am Freitag gegen 19.30 Uhr stand eine Bauschuttmulde an der Hackbergstrasse in Vollbrand. Die Mulde befand sich neben einer Liegenschaft, welche zurzeit umgebaut wird und nicht bewohnt ist. Brandstiftung kann laut Peter Gill von der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt nicht ausgeschlossen werden, steht aber als Ursache nicht im Vordergrund.

Der zweite Brandfall – eindeutig Brandstiftung – ereignete sich am Sonntagmorgen. Kurz vor 4 Uhr meldeten Passanten, dass am Otto Wenk-Platz beim Velounterstand ein

Kleinmotorrad brannte. Durch das brennende Motorrad wurden zudem ein Fahrzeug, drei Fahrräder sowie das Dach des Velounterstandes beschädigt. Beim Fahrzeug wurden zusätzlich die Rückspiegel abgerissen. Dieser Fall ist laut Gill atypisch für die Serie, da auch Sachbeschädigung be-gangen wurde.

Damit zählt die Serie 52 Brände, wobei die Staatsanwaltschaft vom Häckselgutbrand bis zum Gebäudebrand alles einberechnet und zweifellos unterschiedliche Täterschaften für diese Brände verantwortlich sind. Die Sonderkommission tagt wöchentlich und ist im ständigen Kontakt mit

Spezialisten in der Schweiz und im Ausland, wie Gill betonen.

Die SVP Riehen fordert aufgrund dieser beiden neuen Fälle Gemeindepräsident Willi Fischer auf, beim Kanton Basel-Stadt vorstellig zu werden und die nötigen Mittel zur Ergreifung des Täters einzufordern und Nachhmer abzuschrecken.

Personen, die nähere Angaben zu den Bränden machen können, sollen sich mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung setzen. Zur Ergreifung der Täterschaft der Brandserie ist eine Belohnung von 10'000 Franken ausgesetzt.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
**Neu: Scaloppine
al limone**
Ferienstimmung
in der Metzgerei
Telefon 061 643 07 77

9 771661 645008 3 5

Gemeinde Riehen

Grenzacherweg

Bauten und Anlagen auf Allmend (Verkehrsflächenänderung), öffentliche Planaufgabe

BVB-Haltestelle Mühlestiegstrasse (Fahrtrichtung Basel)

Vor Liegenschaft Mühlestiegstrasse Nr. 30: Errichten einer neuen Normwarte Halle

BVB-Haltestelle Lachenweg (Fahrtrichtung Basel)

Vor Liegenschaft Grenzacherweg Nr. 98: Errichten einer neuen Normwarte Halle

BVB-Haltestelle Tiefweg (Fahrtrichtung Basel)

Vor Liegenschaft Grenzacherweg Nr. 190: Errichten einer neuen Normwarte Halle

Die Projektpläne Nr. 325.90.001, 325.90.002 und 325.90.003 vom 3. August 2009 können bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, im 2. Stock (neben Büro 214) bis und mit Montag, 28. September 2009, jeweils von Montag bis Freitag, 8–12 und 14–16.30 Uhr, eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Einsprachen oder Anregungen zu den geplanten Vorhaben sind schriftlich und begründet bis spätestens Montag, 28. September 2009, bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, einzureichen. Es kann nur gegen die geplanten Bauten und Anlagen auf Allmend (Verkehrsflächenänderung) Einsprache erhoben werden. Allfällige Verkehrsanordnungen sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein können.

Riehen, 28. August 2009
Gemeindeverwaltung
Abteilung Tiefbau und Verkehr

PODIUM Regierungsrat Carlo Conti beantwortete Fragen zur Spitalabstimmung

«Neuer Partner wäre schwierig zu finden»

Ein neuer Partner für ein Akutspital werde sich nur sehr schwer finden lassen, sagte Gesundheitsdirektor Carlo Conti an einer Podiumsdiskussion zur Riehener Spitalabstimmung, ein Ambulatorium entspräche dem Wunsch des Kantons.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Würde die Spitalinitiative am 6. September angenommen, so wäre die Suche nach einem neuen Partner für das Riehener Akutspital nicht von vornherein aussichtslos. Ein solcher Partner werde sich aber nur sehr schwer finden lassen, der Zeitplan sei «sehr ambitioniert» und es stelle sich die Frage, ob das neu installierte Akutspital dann wirklich noch ein Gemeindespital im bisherigen Sinn sein könnte, erläuterte Regierungsrat Carlo Conti am vergangenen Montag an einer Podiumsdiskussion im Bürgersaal des Gemeindehauses vor gut hundert Gästen. Conti war zusammen mit seinen Chefbeamten Philipp Waibel (Generalsekretär des Gesundheitsdepartementes Basel-Stadt) und Konrad Widmer (Leiter Bereich Gesundheitsversorgung) nach Riehen gekommen, um im Hinblick auf die Abstimmung vom 6. September offene Fragen der Bevölkerung zu klären. Moderiert wurde die Fragestunde von Roger Thiriet.

Sollte die Spitalinitiative angenommen werden, so werde der Kanton selbstverständlich versuchen, die Gemeinde bei der Umsetzung des Volkswillens zu unterstützen. «Ein anderes Spital, das das Riehener Spital sozusagen als Filialbetrieb führen wollte,



Carlo Conti spricht im Bürgersaal zur Riehener Bevölkerung.

Foto: Philippe Jaquet

würde sich aber nicht an den Bedürfnissen der Riehener Bevölkerung orientieren, sondern an der Wirtschaftlichkeit des eigenen Betriebs», stellte Conti klar. Er halte es also durchaus für möglich, dass sich in Riehen eine Spezialklinik etablieren könnte, es stelle sich aber dann die Frage, ob eine solche Klinik die Bedürfnisse Riehens nach einer Grundversorgung der eigenen Bevölkerung erfüllen könne und wolle.

Kanton befürwortet Ambulatorium

«Es besteht ein starker Wille des Kantons nach einem Ambulatorium in Riehen, um die Notfallstation der Universitäts-Poliklinik von Bagatellfällen zu entlasten. Derzeit finden auch Gespräche mit der medizinischen Gesellschaft statt, ob nicht in Basel auch noch ein Ambulatorium

zur Entlastung des Unispitals eingerichtet werden könnte», betonte Conti. Dem Gesundheitszentrum, wie es der Gemeinderat in seinem Gegenvorschlag zur Spitalinitiative vorsehe, gebe er sehr gute Realisierungschancen. Die darin vorgesehenen 28 Geriatriebetten seien vom Bedarf her völlig unbestritten und auch am Bedarf nach einem Ambulatorium zweifle er an sich nicht, ob dieses nun 24 Stunden geöffnet bleiben müsse oder nicht, müsse sich noch weisen.

Auf die Bedenken des ehemaligen Gemeindespital-Chefärztes Peter Nussberger, ohne Akutbetten lasse sich eine Notfallstation nicht führen, entgegnete Conti, dass für den Ambulatoriumsbetrieb die Einrichtung einiger Notfallbetten durchaus möglich wäre, um bei späten Einlieferungen oder nach Operationen eine Übernachtung zu ermöglichen, bevor der

Patient nach Hause entlassen oder zur Weiterbehandlung an ein anderes Spital überwiesen werde.

Die Patientenzahlen sind entscheidend

Carlo Conti betonte, in Zukunft werde es keine Spitalbedarfsplanung auf Jahre hinaus mehr geben. Das neue System ab Anfang 2012 wolle den Wettbewerb zwischen den Spitälern über Kantonsgrenzen hinweg fördern. Ein Angebot bleibe also künftig nur dann auf der Spitalliste, wenn es von genügend Patienten genutzt werde. Das ganze Risiko liege bei den Spitalbetreibern eine direkte finanzielle Unterstützung durch Gemeinde oder Kanton sei künftig ausgeschlossen. Deshalb könne der Kanton auch keinerlei verbindliche Zusagen betreffend der Zukunft eines Riehener Akutspitals ab 2012 machen.

ABSCHLUSS «Tag der offenen Tür» in der Klinik Sonnenhalde

Rundum erneuerte Klinik

rs. In den vergangenen drei Jahren hat die Psychiatrische Klinik Sonnenhalde ihre fünf historischen Gebäude saniert und zum Teil umgebaut. Den Abschluss der Arbeiten feiert die Klinik nun morgen Samstag von 13 bis 16 Uhr mit einem «Tag der offenen Tür». Es gibt eine Kinderkrippe und verschiedene Attraktionen für die Jüngeren sowie Verpflegungsmöglichkeiten. Ausserdem können die verschiedenen Patientenhäuser besichtigt werden – im Margarethenhaus der stationäre Bereich und in der Tagesklinik der teilstationäre Bereich. Der Pavillon erlaubt einen Einblick in die gestaltende Therapie und in einer Ausstellung wird die Geschichte der Sonnenhalde dargestellt.

Die Wurzeln der Klinik reichen bis ins Jahr 1897 zurück, als eine Pla-

nungskommission den Bau von drei Patientenhäusern im Pavillonstil sowie die Errichtung eines Ökonomie- und eines Arzthauses empfahl. Im Jahr 1900 nahm die damals vom Diakonissenhaus Riehen geführte Klinik ihren Betrieb auf. Im Lauf der Zeit wurden einige bauliche Anpassungen vorgenommen und therapeutische Konzepte den neuen Erkenntnissen der Medizin angepasst. Im Grossen und Ganzen behielt die Sonnenhalde ihren Charakter als Klinik, die auf christlichen Grundwerten die soziale Entwicklung der Patienten ins Zentrum stellt, bei.

In den letzten drei Jahren wurden alle fünf Gebäude saniert – so verfügen nun alle Patientenzimmer über eigene Nasszellen, in vorher ungenutzten Kellerräumen wurden neue

Therapieräume und Büros eingebaut. Ein späterer Anbau des Margarethenhauses, der einen Saal enthielt, wurde abgerissen. Nach ursprünglichem Vorbild wurde an dessen Stelle eine gedeckte Veranda gebaut und der Mehrzwecksaal einen Stock tiefer gesetzt.

Die Umbauarbeiten wesentlich erleichtert hat die Tatsache, dass während der Umbauzeit der nahe gelegene Moosrain als Ausweichstation bereitstand. Das Gebäude hatte zuvor als Asylbewerberunterkunft gedient, wurde in dieser Funktion aber nicht mehr benötigt. So konnten komplette Abteilungen vorübergehend verlegt werden. Und die Klinik konnte während der Umbauzeit mit voller Belegung und ohne Personalreduktion funktionieren.



Die neu gebaute Veranda des Margarethenhauses.

Foto: Antonio Mollo, Leu&Partner AG (zVg)

KIRCHE Der Dorfpfarrer Paul Jungi geht in Pension

Pfarrer Jungis Abschiedspredigt

rs. Diesen Sonntag geht in der Dorfkirche Riehen eine Ära zu Ende. Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst, in dessen Rahmen Paul Jungi seine letzte Predigt als «Dorfpfarrer» halten wird. Paul Jungi tritt in den Ruhestand. Ihm zu Ehren werden am Sonntag Gemeindepräsident Willi Fischer, Diakonissenhaus-Oberin Schwester Doris Kellerhals und, als Vertreter des Kirchenrats Pfarrer Richard Atwood Grussworte sprechen. Pfarrer Eduard Abel wird die Verdienste Jungis würdigen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet an der Kirchstrasse und im Pfarrgarten ein Grillfest statt, in dessen Rahmen sich die Kirchgemeinde von «ihrem» Pfarrer und dessen Frau Anne Jungi verabschieden kann.

Ganz weg ist Paul Jungi allerdings am 30. August noch nicht. Bis Ende September wird er den Konfirmandenunterricht weiterführen und Pfarrefunktionen erfüllen, bis das neue Pfarrehepaar bereitsteht. Paul Jungi wird sich deshalb erst Ende September in einem Interview mit der Riehener Zeitung endgültig von «seiner» Kirchgemeinde verabschieden.

Paul Jungi trat im Herbst 1978 die Nachfolge von Pfarrer Theophil Schubert an, nachdem er drei Jahre an der Swiss Church in London gewirkt hatte. Paul und Anne Jungi pflegen bis heute ein offenes Pfarrhaus. Der Dorfpfarrer war stets zur Aufnahme von Obdachlosen, Flüchtlingen und Asylsuchenden bereit, sein Engagement galt oft Aussenseitern, denen er mit barmherzigem Handeln Halt bot. Er pflegte auch Kontakt zur Evangelischen Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei St. Franziskus war ihm immer sehr wichtig – umso mehr bedauert er die Distanz, die das päpstliche Verdikt, das der Reformierten Kirche das Kirchsein abspricht, im Sommer 2007 geschaffen hat.

Ein besonderes Anliegen ist Paul Jungi die Hauskreis-Tradition, die er fest in die Gemeindearbeit verankert hat – die Pflege von Gebetsgruppen im freundschaftlichen christlichen Rahmen. Paul Jungi versteht sich bis heute in erster Linie als Seelsorger und fühlt sich Christus mehr verpflichtet als der Institution Kirche, in dessen Auftrag er bis heute wirken durfte.



Paul Jungi verabschiedet sich und tritt in den Ruhestand.

Foto: Archiv RZ

«Spuren – Adolf Busch in Riehen»

pd. Der Geiger und Komponist Adolf Busch war für Basel und insbesondere für Riehen eine bedeutende Figur. Hier fand er seine Zuflucht. Am Schnitterweg 50/52 bauten er und sein Schwiegersohn Rudolf Serkin ein Doppelhaus, das sinnigerweise mit einem Korridor verbunden war, welcher vornehmlich dem gemeinsamen Spiel gewidmet war – dem mit der elektrischen Eisenbahn.

Tief verbunden war er den Basler Künstlern Hermann Suter, Alfred Heinrich Pellegrini und dem Riehener Künstler Jean Jaques «Schangi» Lüscher, in dessen Haus (Wettsteinhaus) er ein und aus ging. Das gab ihm inneren Rückhalt, als er 1933 unmissverständlich klar machte, dass er nicht mehr in Deutschland spielen wollte – was ihm unerklärlicherweise latent bis heute vorgeworfen wird: Im Unterschied etwa zu Furtwängler oder Richard Strauss, wo apologetische Stimmen gleich nach dem Krieg laut wurden, werden die beiden Buschs, Adolf und Fritz, eher verniedlicht.

Hier gilt es Korrekturen anzubringen. Am besten kann dies geschehen, wenn man sich bewusst wird, dass Adolf Busch neben seiner geigerischen Tätigkeit ein grosses kompositorisches Œuvre hinterlässt, das in den letzten Jahren bei der Edition 49 auch zugänglich gemacht wurde. Die Ausstellung «Spuren – Adolf Busch in Riehen» bringt erstmals den weit verstreuten Nachlass zusammen. Darin ist auch nachzuspüren, wie seine wichtigsten Werke in die Riehener Zeit fallen. Ein reiches Rahmenprogramm bringt viele dieser Werke von Busch erstmals nach fünfzig Jahren zu Gehör.

Vorverkauf und Infos bei der Infothek Riehen, Telefon 061 641 40 70. Die Serie dauert bis zum 14. September. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen sind zu finden unter www.adolfbusch.ch.

Das Musikschulfest im Sarasinpark

pd. Am Samstag, 5. September, lädt die Musikschule ein zum traditionellen Musikschulfest. Von 14 bis 17 Uhr wird in Haus, Garten und Park non-stop musiziert. Das beim Publikum beliebte Instrumentenquiz findet in einer neuen Ausgabe wieder statt, daneben präsentieren mehr als hundert Kinder und Jugendliche ihre vielfältigen und lebendigen musikalischen Darbietungen. Wie jedes Jahr wird in der Orangerie das Musikschulkaffee feine Kuchen und Getränke anbieten.

Das Programm: Lieder aus Europa, Gitarrenmusik aus zwei Kontinenten, Joseph Haydn: Sinfonie für Streicher, Sonnentanz und Lerche, Heut' ist ein Fest bei den Fröschen am See, Musik beim Kaffee: Klezmer / Schweizer Volkstänze, Grosses Instrumentenquiz, (R)Ausklang.

Weitere Infos: Musikschule, Rössligasse 51, 14–17 Uhr. Telefon 061 641 37 47, www.musikschule-riehen.ch.

Grüne sagen Ja

rz. Ein «wärmstes Ja zum Gegenvorschlag Gesundheitszentrum und ein Nein zur überholten Spitalinitiative» empfehlen die Grünen Riehen. Der Gegenvorschlag bringe genau das, was die Initianten eigentlich haben wollten, nämlich eine bevölkerungsnahe Grundversorgung.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Sabine Waelti (sw)

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkaufsausschuss Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

COMPUTER Auch Riehen und Bettingen wurden für Google «Street View» erfasst

Mit Google Maps die «streets» in Riehen und Bettingen «viewen»

ph. Es war wohl Ende Juni oder Anfang Juli, an einem Montag, als das Google-Auto bei strahlendem Sonnenschein durch Riehen gefahren ist. Zumindest hat «La Tandure» in der Rössligasse geschlossen, auch die «Linde» in der Rössligasse steht noch und die eine oder andere Uhr steht auf «V» – was nach 14 Uhr aussieht. Genau sieht man es nicht, aber so kann man kombinieren. Wenn man will.

Vergangene Woche hat Google «Street View» in der Schweiz aufgeschaltet. Auch Riehen und Bettingen sind dabei, können nun virtuell besucht werden. Wie andernorts gibt es auch hier einiges zu entdecken: Stinkefinger in Richtung Google-Auto, kräftig trampende Velofahrerinnen, Arbeiter bei der Pause im Gras – hübsch siehts aus, Spass machts – was allerdings eine rein persönliche Sicht der Dinge ist.

«Street View»? Die einen jubeln und freuen sich, dass nun auch Städte und Regionen in der Schweiz virtuell «erfahrbar» geworden sind – die anderen machen sich Sorgen um den Datenschutz und möchten «Street View» am liebsten verbannen, die Diskussion ist in vollem Gang. Auf jeden Fall ist das Nutzungsvolumen von «Google Maps Schweiz», in dessen Dienst die Funktion «Street View» integriert ist, in den vergangenen Tagen um bis zu 80 Prozent in die Höhe geschneit, wie Google mitteilte. Mancher hat mal gekuckt, ob seine Strasse auch dabei ist, nach Kuriositäten gesucht und über allem steht zweifelsfrei der Reiz des Neuen. Wenn diese Welle abflacht, bleibt der praktische Nutzen – nämlich die Fahrt mit «Street View» als Orientierungshilfe, Planungsmittel für eine Reise oder Appetithappen für einen Ausflug.

Infos über «Street View», Datenschutz, Anwendungs- und Nutzungsmöglichkeiten findet man, wenn man im browser.maps.google.ch/streetview eingibt. Dort kann man Google auch avisieren, wenn man sein Gesicht oder sein Auto verwischt haben möchte. «Street View» funktioniert übrigens auch mit dem iPhone via das App «Karten».

Und wenn Sie beim «street viewen» auf etwas Interessantes stossen – schicken Sie uns den Screenshot an redaktion@riehener-zeitung.ch.



Bilder einer virtuellen Fahrt durch Riehen und Bettingen.

Fotos: Screenshots

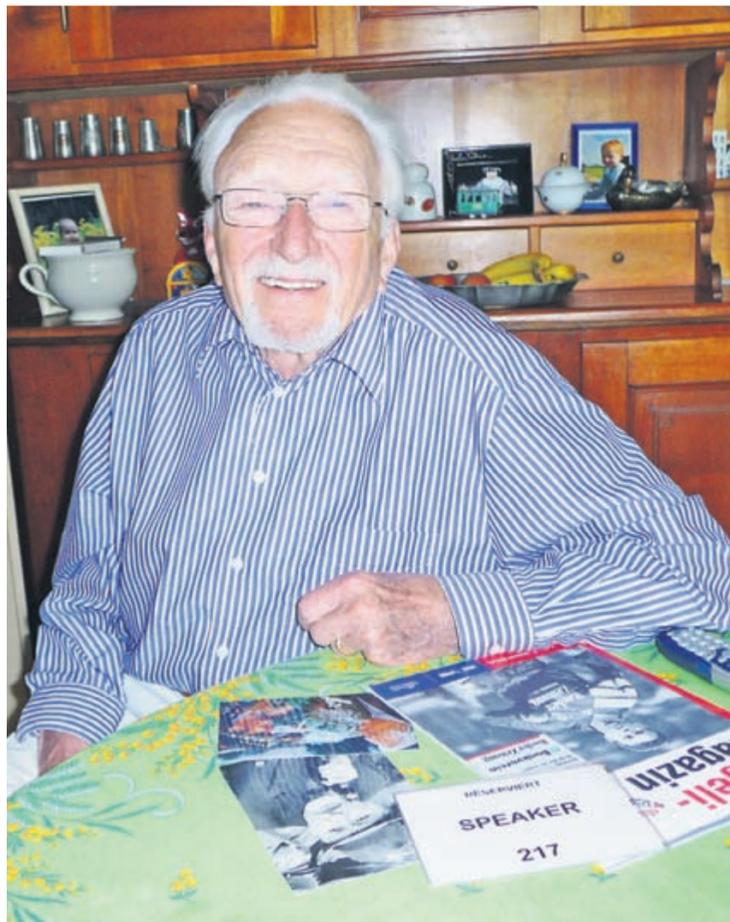
RENDEZ-VOUS MIT ...

... Otti Rehorek

lm. Gut dreissig Jahre lang sass bei FCB-Heimspielen jahraus, jahrein der gleiche Speaker am Speakertisch – Otti Rehorek. Die Riehener Zeitung hat ihn in Riehen besucht.

Seit frühesten Jugend war Otti Rehorek vom Fussball im Allgemeinen und vom FC Basel im Besonderen fasziniert. Begonnen hat er als Speaker auf dem Landhof, der einstigen Spielstätte des FC Basel. Das war in der Saison 1964/65. In der Folge wechselte Otti Rehorek dann mit den Rot Blauen ins Stadion St. Jakob. Dort brachen mit Benthaus und Odermatt goldene Zeiten an – und der stets besonnene, aber um einen humorvollen Spruch nie verlegene Otti Rehorek erlebte viele Highlights. Zu seinen schönsten Erinnerungen zählen der Cuphalbfinal 1967 gegen Lugano (vor offiziell 56 000 Zuschauern, in Tat und Wahrheit waren es mehr), der Match FCB–FCZ 4:0, welcher die Meisterschaft bedeutete, und dann die unvergesslichen Partien im Europacup, allen voran FCB–Brügge 6:4 und FCB–Celtic Glasgow 3:2. Auch im Messestädtecup und Alpecup stand Otti Rehorek im Einsatz, manchmal vor grösseren Kulissen, manchmal – zum Beispiel in den tristen Nati-B-Zeiten – auch vor ganz kleiner Fangemeinde. Zu den Top-Hits zählte für ihn demgegenüber der Europacupfinal CF Barcelona–Fortuna Düsseldorf (4:3) mit 58 000 Fans. Zu diesem Spektakel fällt ihm ein, dass er damals den «Barça»-Anhang auf Spanisch begrüsst hat. Für weitere Ansagen war ihm ein Dolmetscher versprochen worden, aber dieser Mann traf nie ein. So bat Otti Rehorek einen in Basel lebenden Spanier um Hilfe. Der Betreffende erledigte seinen Job souverän.

Unzählige Anekdoten verbindet Otti Rehorek mit seiner über 30-jährigen



«Die Stimme zu St-Jakob»: Otti Rehorek.

Foto: Lukas Müller

Wirkungszeit auf dem Landhof, im alten «Joggeli» und auf der Schützenmatte. «Einmal kam ein reizendes junges Mädchen zu mir und berichtete mir Folgendes: Ihr Verlobter habe die Eintrittskarten für den Match und

die Hausschlüssel bei sich. Er solle doch so gut sein und sich am Spieleringang melden. Ich gab die Meldung durch und sagte am Schluss: «Und wenn Sii nit komme, denn gangich mit ihre.» Natürlich erschien der Ange-

sprochene blitzartig und schloss seine Geliebte in die Arme. Ein anderes Mal wurde Otti Rehorek vom Optiker Jeker am Spalenberg vor einem Match angefragt, ob er nicht Reklame für sein Geschäft machen könne. Er antwortete ihm, das sei nicht so ohne Weiteres möglich. Schliesslich versprach ihm der Optiker eine nigelneue Brille, wenn er einen Werbespruch platzieren könne. Einige Tage später piff der Schiedsrichter im alten «Joggeli» einen klaren Penalty nicht. Nach Spielschluss griff Otti Rehorek zum Mikrophon und sagte: «Dusse vor em Stadion wartet dr Herr Jeker vom Spaalebärg – är mecht eberberem e Brille aabasse.» Der Schiedsrichter erwähnte das in seinem Rapport. Otti Rehorek fasste prompt eine Verwarnung – doch dann erhielt er von Jeker Optik tatsächlich eine Brille zum Nulltarif.

Jahrelang wirkte Otti als «Stimme zu St.Jakob». Sein grösstes Erlebnis, das hat er bisher nur den besten Freunden erzählt. Der damalige FIFA-Präsident Sir Stanley Rous sagte ihm anlässlich eines Benefiz-Matches: «You know what, I think you're the best Speaker I heard.» Ein solches Kompliment freute den initiativen FCBl'er, der bei Wind und Wetter auf seinem Posten war, natürlich immens. Es gab auch Spiele, bei denen er krank oder abwesend war. Er wurde dann von George Füglistaller und Jonas Blechschmidt bestens vertreten. Otti Rehorek, der 1995 als 75-Jähriger seinen Rücktritt gab, hält dem FCB nach wie vor die Treue. Er hofft, dass die von Herbert Leupin geschaffene Figur des «Joggeli»-Maskottchens wieder wie in den Neunzigerjahren vor und während den Heimspielen auf dem Rasen präsent sein und mit den Zuschauern sprechen wird. «Ich werde mich dafür einsetzen, der FCB braucht einen Sympthieträger», betont er.

Damit die Gesundheitsversorgung sicher bleibt!

Abstimmung vom 6. September 2009

Baselische Fragen (a) und (b) können mit „JA“ oder „NEIN“ beantwortet werden.

a) Wollen Sie die Initiative „Herbst des Riehener Gemeindefest“ annehmen? **NEIN**

b) Wollen Sie den Gegenvorschlag des Einwoherrats für ein Gesundheitszentrum Riehen annehmen? **JA**

Frage c) (Stichfrage): Es kann sein, dass sowohl die Initiative als auch der Gegenvorschlag eine JA-Mehrheit finden. Bitte kreuzen Sie im darauffolgenden Feld an (X), ob Sie in einem solchen Fall der Initiative oder dem Gegenvorschlag den Vorrang geben. Es darf nur ein Feld angekreuzt werden. (Wenn keine Angabe gemacht wird, gilt die Frage als nicht beantwortet.)

c) Stichfrage: Wollen Sie der Initiative oder dem Gegenvorschlag des Einwoherrats den Vorrang geben?

Initiative oder Gegenvorschlag

WICHTIG!

**JA zum Gesundheitszentrum
NEIN zur nicht umsetzbaren Spitalinitiative**

Die Gesundheitsversorgung ist der falsche Ort für abenteuerliche Experimente.

www.gesundheitszentrum-riehen.ch



**Riehen... erleben
Riehen... à point**

Thematische Gästeführungen 2009



Haben Sie Interesse an der Geschichte unseres Dorfes Riehen – mit seinen Reichtümern und Schätzen in all seinen Facetten?

Dann laden wir Sie herzlich ein: Werden Sie Teil unseres

GÄSTEFÜHRUNGS-TEAMS

Als Gästeführende begleiten Sie unsere interessierten Besucher zu den attraktivsten und spannendsten Orten in unserem schönen Dorf. Anforderungen für eine informative und unterhaltsame Führung:

- Bereitschaft, an unseren internen Aus- und Weiterbildungen teilzunehmen
- Eine gute Allgemeinbildung
- Beherrschung der deutschen Sprache (Beherrschung weiterer Sprachen von grossem Vorteil)
- Gute rhetorische Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Menschen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bei

Verkehrsverein Riehen
Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



VVR Verkehrsverein Riehen



Gemeinde Riehen

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge, Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

WALDRAIN St. Chrischona
Träumen auf der Sonnenterrasse, im September von 9 bis 20 Uhr
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
www.waldrain.ch

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN
Samstag, 5. September 2009, 14-17 Uhr
DAS MUSIKSCHULFEST
im Sarasinpark
Musik nonstop
grosstes Instrumentenquiz
Musikschulkafee
Eintritt frei

ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN
Literarisch-musikalische Annäherung an
Frank Wedekind
Lieder, Gedichte, Szenen, Texte mit
Eva Hilbck
Sylvia Herzog-Cherbuin (Musik)
Valentin Herzog
Donnerstag, 3. September 2009, 20.00 Uhr
im Kellertheater der Alten Kanzlei (Eingang Erlensträsschen)
Eintritt frei
www.arena-riehen.ch

Gasthaus «Zur Krone»
Familie Hechler
Weil am Rhein, Hauptstrasse 58
Telefon 0049 7621 71164

Wir räumen, entsorgen und reinigen Häuser und Wohnungen. Zuverlässig, sauber und günstig.
Andreas Mächler
Telefon 061 601 36 11

Bella Italia!
Italienische Spezialitäten
ab 26. August bis 7. September
Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Dienstag Ruhetag

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG
V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER
Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Rahmenatelier in Riehen
Bilderrahmen Spezialgläser
Rahmenreparaturen
bildpilot
burgstrasse 63 | 4125 riehen | tel. 061 641 1060
info@bildpilot.ch | www.bildpilot.ch

Gemeindekanzlei



Eingang der Stimmrechtsausweise für die Abstimmung vom 6. September 2009 – Öffnungsdaten des Wahllokals

In der letzten Woche wurden den Stimmberechtigten die Stimmrechtsausweise für das Abstimmungswochenende vom 6. September 2009 zugestellt. Darin enthalten waren:

Ein Stimmzettel für die Abstimmung sowie eine Abstimmungsbroschüre. Die in der Broschüre aufgeführten Öffnungsdaten des Wahllokals im Gemeindehaus sind leider falsch. Das Wahllokal steht den Stimmenden wie folgt offen:

Samstag, 5. September 2009, 15.00-17.00h
und
Sonntag, 6. September 2009, 10.00 – 12.00h

Wir bitten Sie um Beachtung.

Gemeinde Riehen



50 Jahre Partnergemeinde Mutten

Jubiläumsausflug am 5./6. September 2009

Die Partnerschaft der beiden Gemeinden Riehen und Mutten jährt sich dieses Jahr zum fünfzigsten Mal. Für interessierte Riehener Einwohnerinnen und Einwohner findet am 5. und 6. September 2009 ein 2-tägiger Ausflug nach Mutten statt:

- Dorfrundgang
- Orgelkonzert in der einmaligen Holzkirche
- Kulinarische Spezialitäten aus der Region
- Herrliche Wanderungen inmitten der einzigartigen Alpenflora

Inbegriffen sind neben dem Rahmenprogramm die An- und Rückreise ins Bündnerland, Frühstück und Nachessen sowie die Unterbringung in Doppel- oder Mehrbettzimmern.

Informationen online auf www.riehen.ch oder bei Anna Katharina Bertsch, Abteilung Gesundheit und Soziales, Tel. 061 646 82 67 anna.bertsch@riehen.ch

Es hat noch freie Plätze!

Zuverlässiger **Kundengärtner (CH)** empfiehlt sich für
Gartenunterhalt, Baumpflege und Fällungen.
Montag bis Freitag
Telefon 076 589 08 31
RZ018561

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.
Ich übernehme auch Nachlässe und ganze Bibliotheken.
A. Mächler
Telefon 061 601 36 11
RZ018234

Examierte **Altenpflegerin**
Mitte 40, sucht private Festanstellung, gerne auch Teilzeit.
Telefon 079 843 64 90
RZ019816

Nach 18-jähriger Tätigkeit (mit Reverenzen) **suche ich neue Arbeit als Haushälterin**, halbtags.
Anfragen unter:
Telefon 0049 7624 43 56
RZ019678

Dr. med. Dominik Schnyder
Allg. Medizin FMH/Akupunktur TCM
Aeusserer Baselstrasse 107
Tel. 061 643 72 72
zurück
ab 31. August 2009
RZ018717

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte
Sommermarkt im Dorf
Sa, 29. August
9-17 Uhr
Treffpunkt wie immer im Märt-Baizli
Kinderflohmarkt
RZ018522

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ☎ 061 312 24 72
– Ziegel, Naturschiefer und Eternit
– Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
– VELUX-Dachflächenfenster
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
– Schneefang
– Rinnenreinigung
– Holzkonservierungen
www.dachdecker-bs.ch

Kirchzettel
vom 30.8. bis 5.9.2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: Kirchgemeindestiftung

Dorfkirche
So 10.00 «Der glimmende Docht wird nicht auslöschten», Jes. 42, 3
Abschiedsgottesdienst:
Pfr. P. Jungi. Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde. Musikalische Umrahmung. Kein gemeinsamer Anfang mit der Sonntagsschule. Beginn direkt im Meierhof. Kinderhüte in der Martinsstube. Anschließend Grillfest.

Mi 13.30 Seniorennachmittag, Ausflug
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Haus zum Wendelin
12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
Fr 17.45 roundabout in der Eulerstube

Kirchli Bettingen
So Der Gottesdienst ist in der Dorfkirche
10.00 Sonntagsschule
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Frauen in Bibel und Kunst», Pfr. S. Fischer

Kornfeldkirche
So Der Gottesdienst ist in der Dorfkirche
Di 19.00 Jugendgruppe
Mi 20.00 Kornfeld-Forum «Christliche Tradition ohne Empfänger?»
«Was lässt die Jugend kalt?» im kleinen Saal
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer Kornfeldzünli, Treffpunkt für Jung und Alt im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
So Der Gottesdienst ist in der Dorfkirche
Mi 14.30 Seniorenkaffee
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Käffeli im Foyer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
So 10.00 Gottesdienst im Dorf
Freie Evangelische Gemeinde
Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst, S. Schwyer
10.00 Kids-Treff
Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
20.00 Bibelabend, Schlossgasse 27

St. Chrischona
So 10.00 Semestereröffnungs-Gottesdienst im Zentrum. Predigt: Dr. Horst Schaffner, Seminarleiter.

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse, 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 28.8. MARKT

Wuchemärt
Der Riehener Wuchemärt. Marktfrische Angebote von 8 bis 12.30 Uhr im Singeisenhof.

FREITAG, 28.8. FEST

Einweihung des Jugendraumes in der Kornfeldkirche
Ab 17 bis ca. 19 Uhr Apéro für interessierte Erwachsene. Ab 19.30 bis 23 Uhr Party für Jugendliche ab 13 Jahren (Eintritt Fr. 5.-). Im Jugendraum der Kornfeldkirche. Kontakt: Mirjam Hösli, Jugendarbeiterin Kornfeldkirche, mirjam.hoesli@erk-bs.ch, Telefon 079 426 29 85.

FREITAG, 28.8. FEST

Sommerfestival 2009 des Sonderschulheims «Zur Hoffnung»
Von 17 bis 22 Uhr. Attraktionen, Spiel- und Marktstände, grosse Festwirtschaft und ab 20 Uhr Kleinkunst auf der Bühne. Dazu Ausstellung von Bildern des Blueme-Fritz und Verlosung (Hauptpreis: Auto und Gartehüsli-Anhänger vom Blueme-Fritz). Infos: www.zurhoffnung.ch.

FREITAG, 28.8. FEST

«3. Riehener Sommernachtsfest» im Sarasinpark
Das beliebte und familienfreundliche Sommernachtsfest, organisiert vom Musikverein und der Chropf-Clique-Rieche. Um 19 Uhr Platzkonzert der Jugendmusik Riehen, ab 20 Uhr Guggenkoncert der Nuggi-Spugger. Festzeiten: 18–01 Uhr.

FREITAG, 28.8. REFERAT

Gemeinsam gegen weibliche Genitalverstümmelung
Referat von Terre des Femmes; Musikalische Darbietung; Apéro und Ausstellung zum Thema «Terre des Femmes». Diplomarbeit von Armelle Ako. Um 19.30 Uhr im Andraehaus, Keltenweg 31, Riehen. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

SAMSTAG, 29.8. MARKT

Sommermarkt im Dorf
Der Sommermarkt im Dorf, von 9 bis 17 Uhr. Treffpunkt Märt-Baizli und Kinderflohmarkt.

SAMSTAG 29.8. BESICHTIGUNG

«Tag der offenen Tür» in der Klinik Sonnenhalde
Zum Abschluss der dreijährigen Umbau- und Sanierungsarbeiten erlaubt die Klinik

Sonnenhalde (Gänshaldenweg 28) einen Blick hinter die Kulissen. Besichtigung der Patientenhäuser, Ausstellung «Geschichte der Sonnenhalde», Kinderattraktionen, Verpflegung. 13–16 Uhr.

SAMSTAG, 29.8. FEST

«3. Riehener Sommernachtsfest» im Sarasinpark
Das beliebte Sommernachtsfest, organisiert vom Musikverein und der Chropf-Clique-Rieche. Um 17.30 Uhr Platzkonzert des Musikvereins Riehen, ab 19 Uhr Guggenkoncert mit der GmbH (Gugge mit beschränkter Haftung). Festzeit: 15–01 Uhr.

SAMSTAG, 29.8. FEST

Sommerfestival 2009 des Sonderschulheims «Zur Hoffnung»
Von 11 bis 22 Uhr. Attraktionen, Spiel- und Marktstände, grosse Festwirtschaft und um 17 Uhr Auftritt der Basler Kultband «Dief-Flieger». Dazu Ausstellung von Bildern des Blueme-Fritz und Verlosung (Hauptpreis: Auto und Gartehüsli-Anhänger vom Blueme-Fritz). Infos: www.zurhoffnung.ch.

DIENSTAG, 1.9. VORTRAG

Vortrag «Medizinisch wirksame Heilpilze bei Diabetes»
Vortrag zum Thema «Medizinisch wirksame Heilpilze bei Diabetes mell. Typ I und II, Bluthochdruck und Herzerkrankungen» (nach der traditionellen chinesischen Medizin TMC). Referent: Franz Schmaus, Agrar-Ing., Limeshain. Um 19.30 Uhr im Haus der Vereine an der Baslerstrasse 43. *Unkostenbeitrag: Fr. 4.50 oder 3 Euro.*

DONNERSTAG, 3.9. KULTUR

Arena – Annäherung an Frank Wedekind
Literarisch-musikalische Annäherung mit Eva Hilbck, Sylvia Herzog-Cherbuin, Valentin Herzog. Um 20 Uhr im Riehener Kellertheater (Haus der Vereine, Eingang Erlensträsschen). *Eintritt frei.*

DONNERSTAG, 3.9. THEATER

Figurentheaterfestival
Elephant Walk, Musikalisch-clowneskes Strassentheater um 10.30 Uhr im Zelt im Sarasinpark. Dauer: 45 Minuten. Diverse Eintrittspreise. Infothek Riehen, Telefon 061 641 40 70. *Mehr Infos und das gesamte Programm des Festivals auf der offiziellen Webseite: www.figurentheaterfestival.ch.*

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Skulpturen und Bilder diverser Künstler.
Bis Ende August. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.*

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 43

Enrique Hernandez: Neue Werke.
Vernissage am Donnerstag, 27. August, 19–21 Uhr. Der Künstler ist anwesend. Ausstellung vom 28. August bis 3. Oktober. *Öffnungszeiten: Do: 15–19 Uhr, Fr: 11–18 Uhr, Sa: 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, E-Mail: info@schoeneck.ch, Internet: www.schoeneck.ch.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Outdoor 09 – Skulpturen Ausstellung im Dorfzentrum von Riehen.
Verschiedene Künstler. Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Galerie Lilian Andree. Bis 19. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.*

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Spuren – Adolf Busch in Riehen.
Bis 14. September. Ausstellung über den Geiger Adolf Busch, der lange in Riehen wohnte. Mit Leihgaben des Max Reger Instituts, des Gebrüder Busch Archivs, der Tully Potter Collection und der Paul Sacher Stiftung Basel. Veranstaltungen: Freitag, 28. August, 20 Uhr: «Zwischen Avantgarde und altem Stil» – Konzert mit dem Ensemble Antipodes und Gästen; Sonntag, 30. August, 16 Uhr: Führung mit Egidius Streiff, Kurator der Ausstellung und um 17 Uhr Buchvernissage von «Adolf Busch – the life of an honest man» mit Lesung des Autors Tully Potter; Mittwoch, 2. September, 17.15 Uhr: Führung mit Egidius Streiff, Kurator der Ausstellung; Freitag, 4. September, 20 Uhr: «free for Adolf Busch», improvisiertes Konzert «accent figure layer» von Max. E. Keller. *Vorverkauf: Infothek Riehen, Telefon 061 641 40 70. Eintritt für Konzerte/Lesung: Fr. 30.–/20.–. Details unter www.adolfbusch.ch. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/Sa 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLE 70

«Tod, Bestattung, Trauer».
Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

KULTUR Arena: Literarisch-musikalische Annäherung an Frank Wedekind

Der schockierende Dichter

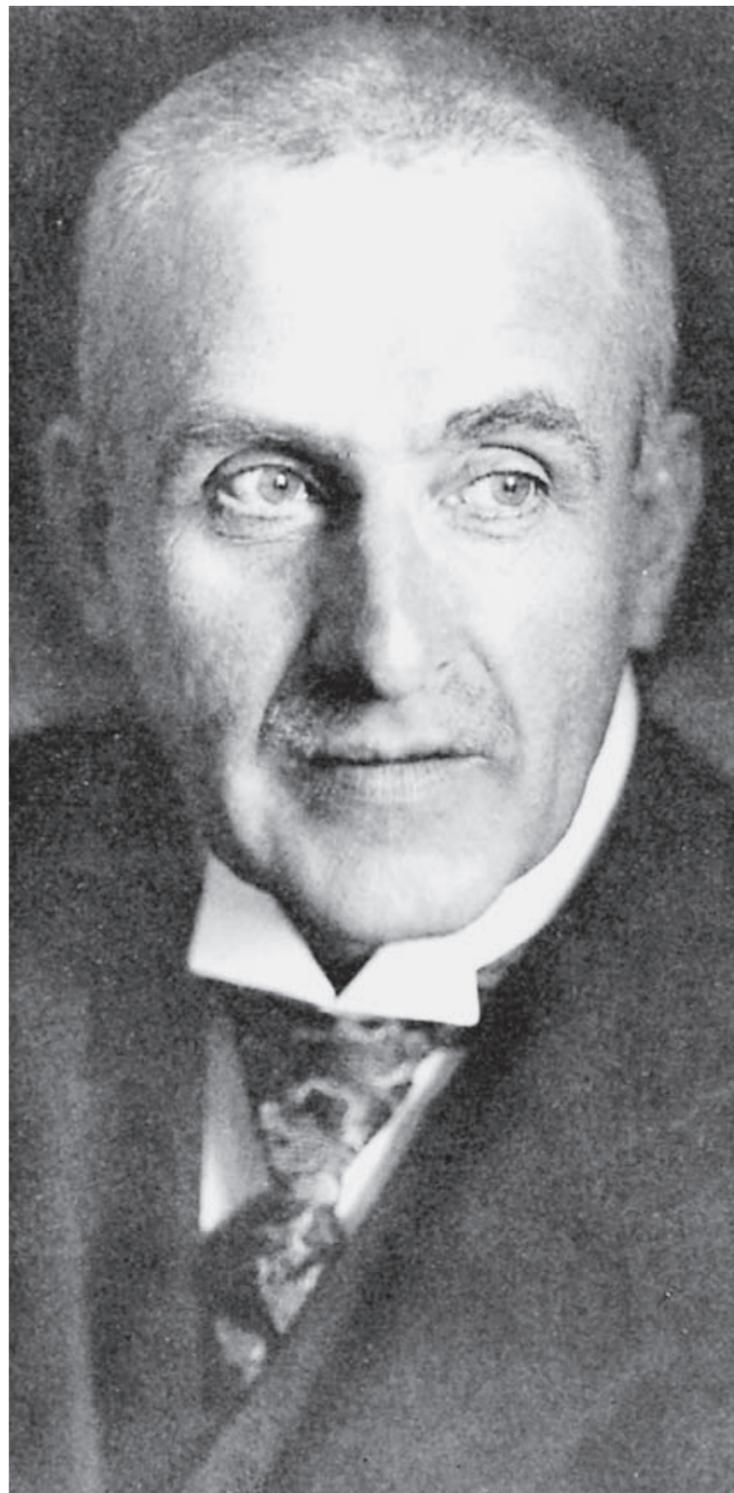
rz. Vor gut hundert Jahren galt Frank Wedekinds «Frühlings Erwachen» als ein zutiefst anstössiges, kaum auführbares Stück. Heute gehört die «Kindertragödie» zum festen Repertoire des Theaters und ist ganz besonders als Textvorlage für Schüleraufführungen äusserst beliebt. Wedekinds «Lulu» hat sich in Alban Bergs Opernversion zu einem Klassiker der Moderne entwickelt, «Der Berggeist» und «Der Marquis von Keith» werden hier und da noch gespielt. Der Rest des dramatischen, lyrischen und erzählerischen Werks von Wedekind ist eher in Vergessenheit geraten.

Am Donnerstag, dem 3. September, um 20 Uhr unternehmen Eva Hilbck und Valentin Herzog in der Arena den von Sylvia Herzog-Cherbuin musikalisch unterstützten Versuch, weitere Facetten dieses faszinierenden und von vielerlei Skandalen umwitterten Autors zu zeigen, der seinen Spott über die herrschenden Kreise seinerzeit mit mehreren Monaten Festungshaft bezahlen musste. Aus Gedichten, Kabarettnummern, Theater-szenen, erzählenden Texten, Briefen und intimen Tagebuchnotizen entsteht in dieser literarisch-musikalischen Produktion das differenzierte Bild eines Schriftstellers, der Werbetexte für Maggi-Suppen mit der gleichen Leichtigkeit verfasste wie Satiren auf den preussischen Militarismus.

Im Mittelpunkt steht Wedekinds zentrales Anliegen, nämlich seine Botschaft vom Recht des Menschen auf die freie Liebe. Zeitlebens setzte er sich dafür ein, die Sexualität von den Schranken einer verlogenen Moral und den ökonomischen Zwängen der bürgerlichen Gesellschaft zu befreien – ihm persönlich gelang das freilich nur höchst unvollkommen.

Mit dieser Produktion setzt die Arena ihre beliebte Tradition musikalisch-literarischer Veranstaltungen mit dem bewährten Team fort. Zugleich wird an diesem Abend das jüngste Arena-Heft mit einem biografischen Essay über Frank Wedekind aus der Feder von Valentin Herzog, Textauszügen und dem üblichen Jahresbericht der Öffentlichkeit übergeben.

Am Donnerstag, 3. September, um 20 Uhr im Kellertheater der Alten Kanzlei Riehen (Eingang Erlensträsschen). Der Eintritt zu dieser die Saison 2009/2010 eröffnenden Veranstaltung ist wie üblich frei. Weitere Informationen auf der Webseite www.arena-riehen.ch.



Frank Wedekind um 1917.

Foto: zVg.

GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

History

Jetzt sind am Morgen die Strassen nicht mehr halbleer und still. Denn nun gehen sie wieder in die Schule. Munter traben die Kleinsten mit ihren vor dem Verkehr schützenden grellroten Dreieck-Umhängen daher. Schwer bepackt schleppen die Grösseren ihre bunten Ranzen voll Stolz. Und lässig schlendern die fast schon Erwachsenen ihre Rucksäcke, die heutzutage an die Stelle der einstigen Mappen getreten sind. Es wird, je nach Alter, gekichert und getratscht, geblufft und geprahlt. Auch zu Hause hat sich die Atmosphäre gewandelt. Da kann man am Morgen nicht mehr auf den Wecker verzichten; und am Abend wird tief über den Aufgaben geseuft. Das Unbeschwertere der Ferienzeit ist eindeutig verfliegen.

Auch ich, die ich mich bei einer kinderreichen Familie gern als nützliche Kraft habe einspannen lassen, spüre den Stimmungswechsel. Denn nun ertönen am Telefon wieder die Hilferufe. «Tante, komm rasch, mir muss jemand für den Franz-Test die Wörtchen abfragen». Heisst es da. Und so gehe ich, halte Vokabulare der verschiedensten Fremdsprachen in Hän-

den und suche in meinem Kopf die verbliebenen Formeln der Algebra zusammen. Das Unterstützen bereitet Freude. Besonders wenn die Knirpsinnen und Knirpse Eifer an den Tag legen. Man gehört nicht mehr zum alten Eisen. Man wird gebraucht.

Gebraucht wurde ich vor allem, weil ein Lehrer einem meiner Schützlinge eine ganz ungewöhnliche Aufgabe stellte. Innerhalb von zwei Wochen musste unter dem Motto «History» ein Dossier zusammengetragen werden. Es hatte Interviews mit betagten Menschen zu enthalten. Von der Vergangenheit sollten sie erzählen, von dem, was früher anders als heute und unwiederbringlich ist, von dem, was sich geändert und für immer gewandelt hat. Aus Schatzgräberinnen und Schatzgräbern sollte sich die Klasse zusammensetzen. Und ganz wie im nebenhinein wurde beim Vorstellen dieser Projektarbeit auch erwähnt, dass bei solchen Gesprächen ohne Zweifel der Zweite Weltkrieg eine Rolle spielen werde. Nicht unwahrscheinlich, dass die Lehrkraft bei ihrer Planung von «History» durch die überall und heftig diskutierte Fernsehserie inspiriert worden war.

Doch wie auch immer. Von der umstrittenen Serie beeinflusst oder nicht: Es war eine gute Inspiration gewesen. Die Klasse, und natürlich auch mein Schützling, machte sich ans Ausgraben. Für einmal standen nicht die Gegenwart und ihre allbeherrschende Technik, standen nicht die Compu-

terspiele und das neuste Handy im Zentrum. Man schaute zurück, erkannte Zusammenhänge, fragte und staunte. Auch ich, die Tante, konnte einiges einbringen, das ich erlebt hatte. Ich und meine befreundeten Altersgenossen. Unser erwünschter Beitrag zu «History» war unübersehbar.

Natürlich hielten mich also die Schule und ihr interessantes Projekt in den vergangenen Tagen richtig in den Klauen. Aber ganz stand deswegen mein Alltagsablauf nicht still. Und deshalb sass ich unlängst eines Morgens am Schreibtisch und brütete über meinem Einkaufszettel. Da schellte das Telefon. Man bat mich, einige Fragen stellen zu dürfen. «Zu was?» Erkundigte ich mich ein wenig unwirsch. Aber als man mir das Thema nannte, wurde ich hellwach. Denn zu «Medikamenten» wollte ich gerne meine Meinung äussern. Da hatte ich viele Vorschläge. Und auch viele Einwände. Doch nachdem ich, bevor das Interview begann, mein Alter hatte nennen müssen, kam ich nicht mehr zu Wort. Die Meinung von über Siebzehnjährigen war nicht erheblich. Da war ich froh, dass das für einmal bei «History» anders gewesen war.

Daisy Reck

K. Schweizer



SERVICE UND UNTERHALT, INSTALLATIONSKONTROLLEN,
BLITZSCHUTZANLAGEN, LEUCHTEN UND LAMPEN,
HAUSHALTSGERÄTE

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen

Tel 061 645 96 60

www.ksag.ch
info@ksag.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

RZ018341

Electrolux

Sensationell
günstige Preise
auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:

Miele, V-Zug, Bosch, AEG,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25

Telefon 061 401 28 80

Info@baumannoberwil.ch

www.baumannoberwil.ch

RZ018125

**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ018126

Ein besonderer
Vortrag
zum Thema
„Medizinisch wirksame -HEILPILZE- bei
Diabetes mell. Typ I und II
Bluthochdruck und Herzerkrankungen
(nach der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM))
am
Dienstag, den 01. September 2009 - 19.30 Uhr
im
Haus der Vereine - Alte Kanzlei
Riehen - Baslerstrasse 43
(Tram-Haltestelle der Linie 6)

Referent: Herr Franz Schmaus, Agrar-Ing., Limeshain

Zu diesem Vortrag möchten wir Sie,
Ihre Familie und Ihre Freunde
recht herzlich einladen!

Unkostenbeitrag: SFR 4.50 oder Euro 3.00

Ursula Rosenblatt - D- examinierte Heilpraktikerin
Med. Techn. Assistentin, CH-Naturärztin
CH-4125 Riehen, Lörracherstrasse 148
Tel. 0041-(0)61 321 74 94

RZ019817

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Neue Öffnungszeiten:

Di-Fr	10.00-12.00 Uhr	14.00-18.30 Uhr
Sa	10.00-12.00 Uhr	13.00-16.00 Uhr

RZ019833



Wuchemärt

Im Rieherer Dorfkern im Singeisenhof

Jeden Freitag von
8.00 bis 14.00 Uhr



wuchemaert@pro-riehen.ch
www.pro-riehen.ch

RZ019804

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

Die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63

mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage
ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können
in der Mosterei bezogen werden.

Für die Verarbeitung von über 400 kg Most-
obst ist ein separater Termin zu vereinbaren.

Trauben werden nur nach telefonischer Vor-
anmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ019820

WOHNUNGSMARKT

Familie sucht im **oberen Kleinbasel**
oder in **Riehen** grosse
4-5-Zimmer-Wohnung
oder **Haus**
(ab 110 m²), Miete oder Kauf.
Telefon 079 679 37 41

RZ019871

Wohnung mit Garten
4-Zimmer-Wohnung
(90 m²), EG

Zu vermieten **per 1. 9. 2009** oder nach
Vereinbarung am Grenzacherweg 55,
Riehen, eine im Jahr 2007 total sanierte,
schöne Wohnung mit grossem Garten.
Alle Zimmer mit Parkettböden.

Mietzins Fr. 2120.- mtl. inkl.
plus Garagenbox, Fr. 150.- mtl.

THURNEYSEN LIEGENSCHAFTEN
Solothurnerstrasse 45, 4053 Basel
Tel. 061 641 90 00 • www.thurneyesen.ch

RZ019793

Zu vermieten
Lagerräume
Einstellplätze

Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA
Telefon 061 641 39 33

RZ019831

STRAFIN AG

Treuhand Vermögensverwaltung Immobilien Stiftung

Wir vermieten per **1. Oktober 2009**
oder nach Vereinbarung in **Riehen**
am **Steingrubenweg** einen

Auto-Einstellplatz

Miete Fr. 150.- pro Monat
Weitere Auskünfte:

Strafin Immobilien Treuhand AG
Sternengasse 6
Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 201 15 34
susanne.wyss@strafin.com

RZ003_732486

Junge Rieherer Familie
mit zwei Kindern sucht in Riehen ein
Einfamilienhaus
bis maximal Fr. 700000.-
Telefon 079 679 20 44

RZ019819

Sicherer Standplatz für Ihr Auto
in Riehen Dorf
in Tiefgarage, 70 m von Tramstation
Dorf, zu vermieten, Fr. 160.-/Mt.
Besichtigung, Unterlagen
Telefon 061 641 38 41

RZ019825

Zu verkaufen in **Riehen**
7½-Zimmer-Maisonette
Stwk-Eigentumswohnung
BWF ca. 190 m², 3 Bäder, 2 Balkone,
Garagenbox, grosser Garten, separater
Eingang. Preisvorstellung Fr. 990000.-
Solvente Interessenten melden sich bitte
unter Postfach, 3778 Schönried oder
Telefon 079 504 99 68

RZ019824

CH-Paar sucht
Haus mit Garten
zu kaufen. Umgebung Basel (5 km)
auch zum Renovieren, per 2010 oder
nach Vereinbarung. Tel. 079 439 65 75

RZ019828

In kleiner privater Einstellhalle am Bäumli-
weg 4, per 1. Oktober oder nach Vereinbarung
Einstellhallenplatz
zu vermieten. Fr. 115.-
Telefon 079 653 44 22

RZ019814

STRAFIN AG

Treuhand Vermögensverwaltung Immobilien Stiftung

Wir vermieten per **sofort** oder
nach Vereinbarung an der
Käppelgasse in **Riehen** eine
grosszügige, moderne

3-Zimmer-Dachwohnung (94 m²)

Einbauküche mit Geschirrspüler,
Bad/WC mit Doppellavabo,
Dusche/WC, Balkon, Kellerabteil,
alle Zimmer Parkett
Miete Fr. 1410.- + Fr. 190.- NK
Einstellplätze können dazu-
gemietet werden.

Strafin Immobilien Treuhand AG
Sternengasse 6
Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 201 15 34
susanne.wyss@strafin.com

RZ003_732487

**Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss**

Wir freuen
uns auch über
Aufträge, die
schon früher
bei uns ein-
treffen.

**Erfolgreich
werben –
in der ...**

RIEHERER ZEITUNG

Villringer
expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv

6 kg Fassungsvermögen
1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis
799.-

+49 76 21 15 1444
www.villringer.de

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

RZ003_730725

www.riehener-zeitung.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr

Eintritt für die Konzerte/Lesung: Fr. 30.-/20.-,
Vorverkauf: Infothek Riehen: Telefon 061 641 40 70

Freitag, 4. September, 20 Uhr
«free for Adolf Busch»

Mittwoch, 2. September, 17.15 Uhr
Führung mit Egidius Streiff,
Geiger und Kurator der Ausstellung

Sonntag, 30. August, 17 Uhr
«Adolf Busch – the life of an honest man»
Buchvernissage des gleichnamigen Buches von
Tully Potter (Toccata press, UK)
Lesung des Autors (in englischer Sprache) und
Musikern des Ensembles Antipodes

Sonntag, 30. August, 16 Uhr
Führung mit Egidius Streiff,
Geiger und Kurator der Ausstellung

Veranstaltungen:
Freitag, 28. August, 20 Uhr
«Zwischen Avantgarde und altem Stil»
Werke von Heidi Baader-Nobs (Uraufführung),
Grete v. Zieritz und Adolf Busch
Konzert mit dem Ensemble Antipodes und Gästen

Spuren – Adolf Busch in Riehen
Ausstellung und Veranstaltungsreihe
15. August bis 14. September 2009

streifzug präsentiert in Zusammenarbeit mit der
Gemeinde Riehen

**Kunst
Raum
Riehen**

RZ019702

KULTUR Figurentheaterfestival vom 2. bis 7. September in Basel, Riehen und Saint-Louis

Wenn Figuren den Blick weiten

sz. Verwendet der Mensch im Schauspiel Figuren, verschafft er seinem Publikum eine zusätzliche Erlebnisebene. Die Wirklichkeit verfremdend werfen die Figuren und ihre Spieler Fragen auf, die oft zu erstaunlichen Einsichten führen. Wenn Elefanten, Schweine und Zwerge sagen, was sie über das Leben denken, fängt Bestehendes an zu wanken.

Vom 2. bis 7. September findet in Basel, Riehen und Saint-Louis erneut das 1995 gegründete Figurentheaterfestival statt. Bereits zum fünften Mal konnte Christian Schuppli, Leiter des Rieher Figurentheaters Vagabu Spielgruppen aus sechs Ländern ans Rheinknie locken. Das Programm ist vielversprechend. Es bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an verschiedenen Spielstätten die Möglichkeit, in Geschichten und Träume von Menschen aus anderen Kulturen einzutauchen.

Das Figurentheaterfestival Basel «will den Blick öffnen, den Horizont erweitern und Grenzen überschreiten, nicht nur zwischen Ländern und Sprachregionen, auch zwischen verschiedenen Kunstformen». Politisches sei heute nicht mehr tabu, stellen die Veranstalter fest. Brennende Themen wie drohende Wasserknappheit, Armut, Heimatverlust und religiöser Fanatismus widerspiegeln sich in den Stücken. Das Lachen kommt dabei nicht zu kurz. Ensembles und Solokünstler aus Russland, Spanien, den Niederlanden, Frankreich, Deutschland und der Schweiz erwarten die Festivalbesucher mit ihren vielfältigen Produktionen. Sie tragen dazu bei «Figurentheater als eigenständige Kunst und Theaterform bekannter zu machen». Sie tun dies oft spartenüber-

greifend, in Kombination mit Oper, Schauspiel, Videokunst und Performance.

Während des Figurentheaterfestivals Basel werden siebzehn Produktionen gezeigt. Von Mittwoch, 2. bis Montag, 7. September, gibt es 32 Aufführungen an verschiedenen Spielorten. Zum ersten Mal wird der Raum des Jungen Theater Basel auf dem Kasernenareal bespielt.

Eidos Musikobjekttheater, das Theater Fleisch und Pappe, das Roosroos-Puppentheater, das Figurentheater Michael Huber, NordArt, das Basler Marionettentheater und das Figurentheater Vagabu repräsentieren die Schweiz beim Festival. Aus Deutschland kommt das Theater PasParTout, das Ensemble Materialtheater und Thalias Kompagnons mit dem Ensemble Kontraste. Aus Russland das Tohu-Bohu Théâtre, aus Spanien die Compañía Tàbola Rassa und aus den Niederlanden das TANTAM Objekttheater.

In Riehen wird am 3. und 4. September, um 10.30 Uhr, in einem Zelt im Sarasinpark in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen das Stück «Elephant Walk», gespielt vom Theater PasParTout (D), zu sehen sein. Am Freitag, 4. September, wandert der Theatertrupp für seine Aufführung auf den Rieher Dorfplatz. Dort wird das Stück, das von dem tänzerisch und musikalisch begabten Elefanten Rudi handelt, um 17 Uhr aufgeführt. Elefant Rudi nimmt sich Freiheiten. Sein Meister Vincent kann ihn kaum zügeln. Er schreit ihn an und Rudi reagiert beleidigt. Durch einen Streik bringt er seinen Meister aus der Fassung.



Tänzerisch und musikalisch begabt: der Elefant Rudi – zu sehen in Riehen.

Foto: zVg

Am Samstag, 5. September, um 16 Uhr und am 6. September, um 14 Uhr ist im Zelt im Sarasinpark das Stück «Robin Hood» des Tohu-Bohu-Théâtre (F) zu sehen.

Die Truppe aus Strassburg spielt die heute wie gestern aktuelle Sage mit holzgeschnitzten Marionetten in elsässischer Sprache. Mit Pfeil und Bogen wollen die Darsteller und ihre Figuren gegen das Unrecht in der Welt kämpfen. Christian Schuppli tritt um

16 Uhr mit seinem Vagabu-Theater im Freizeitzentrum Landauer auf. Er spielt das Stück «Schorschis Wunsch», das davon handelt, dass Schorschis Eltern seinen Geburtstag vergessen haben. Schorschis steckt die Enttäuschung weg und malt sich Überraschungen aus, die ihm seine Eltern machen könnten. Im Garten findet er einen Krug, in dem ein «Dschinn» wohnt. Dieser muss Schorschis drei Wünsche erfüllen.

Unterstützt wird das Figurentheaterfestival Basel durch die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die Gemeinde Riehen, private Stiftungen, durch den eigenen Trägerverein und die Unima Suisse. Geleitet wird es vom Dreierteam Christian Schuppli, Iris Weder und Franziska von Blarer.

Programm: www.figurentheaterfestival.ch. Vorverkauf: Infothek Riehen, Telefon 061 641 40 70.

Foto: Bernhard Müller, Riehen, Aufnahme im Autil



Vogel des Monats August: der Teichrohrsänger

Der Teichrohrsänger bewohnt vorzugsweise Schilfgebiete. Entsprechend häufig kommt diese Art in den Schilfgürteln unserer Seen und Flüsse vor. Auf der Gemeindefläche von Riehen kommt Schilf vor allem in den Naturschutzgebieten im Autil und beim Eisweiher vor. Genau dort befinden sich die Brutorte unserer Art mit insgesamt etwa zwei bis vier Brutpaaren.

Wenn der Teichrohrsänger ab Ende April aus seinem afrikanischen Wintergebiet zurückkehrt, macht er vor allem mit seiner typischen Stimme auf sich aufmerksam. Sein Gesang besteht aus wenigen, auf gleicher Höhe sich wiederholenden, kratzenden und rauen Tönen. Meist singt er unsichtbar im Schilf versteckt. Vor allem wenn er von der Spitze eines Schilfhalmes singt, bekommt man den sperlingsgrossen Vogel zu Gesicht. Er ist recht unauffällig gefärbt: Die gesamte Oberseite ist warmbraun und die Unterseite ist hellbeige. Ein schwacher, heller Augestreif ist beinahe das auffälligste Gefiedermerkmal. Der lange spitze Schnabel und der gerundete Schwanz sind als typische Kennzeichen, die aber auch auf andere Rohrsängerarten zutreffen. Diese Beschreibung würde auch auf seine Zwillingart, dem Sumpfrohrsänger, passen. Doch dieser lässt sich gut am recht verschiedenen Gesang bestimmen. Auch ist dieser nicht ans Röhricht wie der Teichrohrsänger gebunden, sondern er zieht Gebüsche mit Dornengestrüpp in sumpfigem Gebiet als Biotop vor.

Das Nest des Teichrohrsängers wird kunstvoll zwischen drei bis fünf Schilfstängeln aufgehängt. Etwa Ende Juli geht das Brutgeschäft zu Ende und die Jungen fliegen aus und werden selbstständig. Für die Teichrohrsänger ist es nun wieder an der Zeit, nach Afrika zu seinem Winterquartier aufzubrechen.

Dr. med. Georges Preiswerk, Riehen

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen wurde am 7. Dezember 1928 gegründet. Anlässlich dieses 80-Jahr-Jubiläums kürt der Verein bis Ende Jahr einen Vogel des Monats und stellt diesen in der RZ vor.

Bücher Top 10 Belletristik

- Peter Stamm**
Sieben Jahre
Fischer Verlag
- Hugo Loetscher**
War meine Zeit
meine Zeit
Diogenes Verlag
- Lars Gustafsson**
Frau Sorgedahls
schöne weisse Arme
Hanser Verlag
- Sibylle Berg**
Der Mann schläft
Hanser Verlag
- Siba Shakib**
Eskandar
Bertelsmann Verlag
- Donna Leon**
Das Mädchen seiner Träume.
Commissario Brunetti 17. Fall
Diogenes Verlag
- Alex Capus**
Der König von Olten
Textwerkstatt Verlag
- Per Petterson**
Ich verfluche den Fluss der Zeit
Hanser Verlag
- Judith Hermann**
Alice
S. Fischer Verlag
- Herta Müller**
Atemschaukel
Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Dalai Lama**
Meine spirituelle Autobiographie
Diogenes Verlag
- Gustav Seibt**
Goethe und Napoleon.
Eine historische Begegnung
C. H. Beck Verlag
- Andrea Camilleri**
M wie Mafia
Kindler Verlag
- Inge Jens**
Unvollständige Erinnerungen
Rowohlt Verlag
- Marco Guetg**
Himmelsleiter und
Felsentherme.
Architekturwandern
in Graubünden
Rotpunktverlag
- Eckart von Hirschhausen**
Glück kommt selten allein
Rowohlt Verlag
- Beutler/Billerbeck**
Basel Gundeldingen.
Der Reiseführer
Christoph Merian Verlag
- Hanspeter Künzler**
Michael Jackson –
Black or White
Hannibal Verlag
- Rüdiger Safranski**
Goethe und Schiller.
Geschichte einer Freundschaft
Hanser Verlag
- Burkhardt/Marti/Tobler**
Vogelführer Schweiz
Schweizerische Vogelwarte

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Abt-Weis, Hulda, geb. 1938, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Geburten Riehen

Zollinger, Murielle Annemarie, Tochter des Zollinger, Daniel, von Basel und Regensdorf ZH, und der Zollinger, geborene Pittori, Nadine Nelly, von Basel, Regensdorf ZH und Sessa TI, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Baselstrasse 50, S A P 511, 447 m², Wohn- und Geschäftshaus. Eigentum bisher: Anita Luise Giger, in Oberengstringen ZH. Eigentum nun: Claudia Anna Hansalik, in Rancho Palos Verdes, Ca. (USA).

Weilmattweg 123, S B P 200, 850,5 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Therese Kunz, in Riehen. Eigentum nun: Christa-Maya Zedi, in Rheinfelden AG.

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4,

4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Bettingen

Neu-, Um- und Anbau Obere Dorfstrasse 61 Sekt. B, Parz. 101

Projekt: Umbau und Sanierung, Anbau Schopf **Bauherrschaft:** Vonder Mühl Monika und Valentin, Obere Dorfstrasse 65, 4126 Bettingen **Verantwortlich:** Buser Architekten GmbH, Clarastrasse 11, 4058 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 25. September 2009 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 26. August 2009

Bauinspektorat

FEST Countryfest im Rauracherzentrum

Ein Hauch von Nashville

pd. Am vergangenen Samstag fand im Rauracherzentrum wieder das traditionelle Countryfest statt. Bei rustikalem Countryfood sorgte die Countrygruppe «Gasoliner» – eine bestens bekannte Band – mit ihrem Auftritt für eine tolle Stimmung und ein volles

Haus. Die Musiker begeisterten mit ihrem authentischen Countrystyle und das Publikum dankte mit langem Applaus, der zu diversen Zugaben führte.

Mehr Infos für Fans auf der Band-Homepage www.gasoliner.ch.



Der wilde, wilde Westen fängt gleich beim Rauracherzentrum an. Foto: zVg



Foto: Philippe Jaquet

110 Jahre Kirchenchor gefeiert

rz. Am vergangenen Samstag feierte der Kirchenchor St. Franziskus sein Sommerfest und das 110-Jahre-Jubiläum. Unterhaltung und feines Essen haben viele Leute angezogen und es war ein rundum gelungener Anlass.

Traubenlese – wer packt mit an?

pd. Jugendliche ab sechzehn Jahren können bei der Traubenlese im Welschland mitmachen. Der Einsatz dauert fünf bis zehn Tage. Es gibt freie Unterkunft und Verpflegung, eine Entschädigung von mindestens 50 Franken pro Tag sowie Rail Checks für die Hin- und Rückreise. Die Termine: Ab Ende September/Anfang Oktober. Infos: www.landdienst.ch, Telefon 052 264 00 30. Sollte jemand aus Riehen oder Bettingen das Angebot wahrnehmen – lasst es uns wissen. Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch und wir machen eine lässige Reportage.

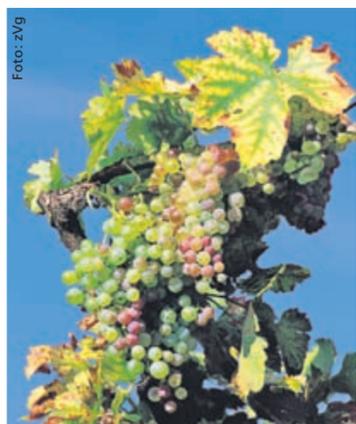


Foto: zVg

LESERBRIEFE

Krankenhaus oder Gesundheitszentrum?

Der GR wirbt mit Gesundheitszentrum Riehen 2010. Wer ist schon gegen eine Institution für Gesundheit? Einen Unterschied Krankenhaus und Gesundheitszentrum gibts nicht, weil beide dasselbe Ziel haben, nämlich die Gesundung von erkrankten Menschen. Die Argumente zur Ablehnung der «Initiative Gemeindespital Riehen», welche die befürwortenden GR und ER benützen, ist zu ihren Gunsten zurechtgebogen worden. Für die Wähler/innen ist es schwer, den Wahrheitsgehalt zu prüfen. Zudem lässt ein aktuelles Detail aufhorchen, dass auf die neue Legislaturperiode der verantwortliche GR die Segel gestrichen hat. Bis anhin haben drei (42%) Gemeinderäte den Rücktritt respektive den Verzicht einer weiteren Kandidatur bekundet. Ist dies zufällig? Drei Jahre godelte der GR bei Flaute im politischen Binnengewässer. Seit einem Jahr kam ein stürmischer Wellengang (verlorene Abstimmungen Stettenfeld und Bahnhofstrasse) auf und schon ist das gemeinderätliche Schiffchen in Seenot. Dazu ein stärkerer Gegenwind und schon werden einige Crewmitglieder von Bord gefegt. Wie heisst es im Seemannsjargon: «Die Ratten verlassen das sinkende Schiff.» Aufgrund dieser Vorkommnisse und den zum Teil unvollständigen Medieninformationen der verantwortlichen Personen muss der Schreibende annehmen, dass an der Auseinandersetzung um das Riehener Spital einiges schief gelaufen ist. Zudem ist es deplatziert und Verschwendung von Steuergeldern, wie sich der zuständige GR mit dem fragwürdig verfassten Schreiben, das notabene an alle Riehener Haushalte verschickt wurde, verabschiedete. Dem Gemeinderat kann nichts Besseres widerfahren mit diesem «freiwilligen» Rücktritt! Anhand all dieser Fakten kann ich dem Gesundheitszentrum meine Zustimmung nicht geben und entscheide mich für die Volksinitiative «Rettet das Riehener Gemeindespital».

Egidio Cattola, SVP Riehen

Ein Unterzeichner der Initiative kehrt um!

Die unglückliche Informationspolitik des GR zur Schliessung des Gemeindespitals hat mich bewegt, die Initiative zu unterstützen. Gegenüber den Mitarbeitern des Gemeindespitals schien mir dies ein Affront zu sein. Die meisten wussten, dass die Spitalzukunft unsicher ist, aber so Knall auf Fall, dies war schwer verdaubar. Ich unterzeichnete, damit etwas in Bewegung kommt!

Sollen wir bei den Fehlern des GR stehen bleiben? Sind uns nicht auch schon Fehler unterlaufen, die andere in Mitleidenschaft gezogen haben? Ich erlebte in den vergangenen Monaten einen GR, der alles versucht hat, um das Beste aus der Geschichte zu machen. Er präsentierte mit dem Gesundheitszentrum (GZ) eine Lösung, die beachtenswert ist. Sie haben sich mutig dem Volk gestellt und es waren nicht nur angenehme Begegnungen! Erwähnenswert ist auch die gute Kommunikation des GR, mit der die Bevölkerung vorbildlich informiert wurde. Dies verdient unseren Respekt.

Weil das Initiativkomitee keine glaubwürdigen Lösungen präsentiert hat, ist die Überzeugung gewachsen, dass ich im Interesse der Spitalangelegenheiten für das GZ stimmen muss, weil sie sonst zwischen Stuhl und Bank fallen. Die 4000 Bürger/-innen, die die Initiative unterschrieben haben, tun gut daran, sich nochmals zu überlegen, ob es nur darum geht, dem Gemeinderat nochmals eines auszuweisen oder ob es uns wichtig ist, den Spitalangestellten und den Bedürfnissen des Volkes so weit wie möglich gerecht zu werden.

Ich hoffe, dass das GZ am 6. September ein starkes «Ja» erhält und der Einwohnerrat anschliessend den 24-Stunden-Notfall bodigt, weil die Hausärzte diese Dienstleistung seit Jahren erbringen. Vielleicht bleibt Zeit, um auf Bundesebene den Hausärzten/-ärztinnen in Form von höheren Pauschalen bei der Notfallpräsenz Wertschätzung entgegenzubringen. Über den Hausarzt kommt die persönliche Betreuung zum Tragen. Unterstützen Sie den Gemeinde-

rat, der mit seinem Engagement die beste Lösung für Riehen gesucht hat und suchen wird! Dies hat er in den vergangenen Monaten aus meiner Sicht bewiesen.

Daniel Linder, Riehen

Höchste Gesundheitsausgaben der Schweiz

Währenddem die Riehener Bevölkerung über Kantonssteuern und Krankenkassenprämien an den Spitalern der Stadt mitzahlt, werden Defizit und Gebäude des Gemeindespitals alleine durch die Gemeinde finanziert, was zu jährlichen Ausgaben von über 8,5 Millionen Franken führt oder verteilt auf die Bevölkerung einer jährlichen Belastung von mehreren Hundert Franken pro Einwohner entspricht. Bekanntlich hält unser Kanton einen Spitzenplatz bei der Höhe der Krankenkassenprämien, womit wir die höchsten Gesundheitsausgaben der Schweiz haben dürften.

Es ist zu erwarten, dass die Gesundheitskosten, das Spitaldefizit und somit auch der Gemeindebeitrag weiterhin stark steigen werden. Höhere Krankenkassenprämien und Steuern sind die Folge. Den Luxus eines eigenen, primär für das Oberdorf nützlichen Spitals können wir uns nicht mehr leisten. Eine Redimensionierung ist unausweichlich. Ein erster Schritt erfolgt nun über das vorgeschlagene Gesundheitszentrum, welches im Gegensatz zur Spitalinitiative Riehen aber nicht ins finanzielle Desaster führen wird.

Wer nun meint, dass dem Gemeinderat ein weiterer Denkkettel durch Annahme der Spitalinitiative verpasst werden könne, wird sich wohl aufgrund der steigenden Steuern selbst einen solchen verpassen. Wie immer werden dann die sich im Amt befindlichen Gemeinderäte schuld sein und nicht die Promotoren der Spitalinitiative.

Helfen Sie, die Riehener Gesundheitsausgaben zu reduzieren. Lehnen Sie daher die Spitalinitiative ab und stimmen Sie zumindest bei der Stichfrage Ja für das Gesundheitszentrum.

Luc Schultheiss, Riehen

Aus Nähkästchen geplaudert

Seit der Diskussion an der Veranstaltung der IG Gesundheitszentrum letzten Mittwoch weiss ich also aus berufenem Munde, wie die Gemeinde mit den gesuchten Spitalpartnern angeblich verhandelt hat: Die potenziellen Spitalpartner wurden zu Besichtigungen des Gemeindespitals eingeladen. Sie haben festgestellt, dass in diesem Altbau nichts Vernünftiges zu machen ist und haben ihre Interessen, Einsitz zu nehmen, abge sagt.

Verständlich mag dabei durchaus sein, dass mit dem Altbau ohne Sanierung oder allenfalls nur mit einem Neubau die klinische Medizin der Zukunft einzurichten ist. Ein sträfliches Versäumnis der letzten Jahrzehnte. Dass aber Verhandlungen so einfach sein sollen, das verstehe ich nicht.

Apropos Spitalneubau: Hat man sich nicht auch schon Gedanken gemacht, im Stettenfeld ein feines Spital neu zu bauen, am besten gleich mit einem Hallen-Sportschwimmbad in der Nachbarschaft? Das sind Visionen, die schon seit der Hallenbadplanung unter Kaufmann hätten angedacht werden dürfen, statt Volksanregungen wie die vor drei, vier Jahren fürs Hallenbad einfach in den Gemeindepapierkorb zu entsorgen und den Betagten und den Sportlern als Ersatz eine Binsenbadi anzubieten. Visionen müssen nicht auf Grenzen achten. Visionen sind dazu da, Engstirnigkeit und Betriebsblindheit zu überwinden; sie dürfen, sollen, müssen anregen ohne gleich verdammt zu werden.

Dr. Walter Jean Ziegler, Alt Einwohnerrat, Riehen

Lassen Sie sich nicht verunsichern

Lassen Sie sich durch die Aussagen der Befürworter eines Gesundheitszentrums nicht verunsichern. Nach wie vor bestehen durchaus realistische Chancen, dass in Riehen weiterhin

ein Spital betrieben werden kann, welches diesen Namen auch tatsächlich verdient. Insbesondere lassen Sie sich nicht von der Behauptung beeinflussen, dass ein Gemeindespital in Zukunft nicht mehr zu finanzieren sei. Es besteht nämlich überhaupt keine Garantie, dass die Rechnung der Betreiber des Gesundheitszentrums aufgehen wird und wir am Ende nicht nochmals empfindlich zur Kasse gebeten werden. Auch ein Gesundheitszentrum kostet die Gemeinde viel Geld. Investitionen in die Gebäude werden auf jeden Fall notwendig sein. Wenn das Spital geschlossen wird, werden zudem 8 Millionen Franken für die Ausfinanzierung der Pensionskasse fällig sowie weitere 4,5 Millionen Franken für den Sozialplan dazukommen. Dies auch dann, wenn das Personal teilweise vom Gesundheitszentrum übernommen wird. Es handelt sich nämlich um einen neuen Arbeitgeber.

Wer schliesslich wie die Grünliberalen meint, dass mit einem vollständigen Verzicht auf ein Spital oder ein Gesundheitszentrum in Riehen die Steuern gesenkt werden könnten, befindet sich vollends auf dem Holzweg. Tatsache ist, dass ein Verzicht auf das bestehende Angebot die sofortige Anpassung des Finanzausgleiches mit dem Kanton Basel-Stadt und damit eine Erhöhung der Kantonssteuer zur Folge hätte.

Noch verbleiben gut zweieinhalb Jahre Zeit, um für die Weiterführung des Spitals eine Lösung zu finden. Diese Zeit gilt es zu nutzen. In diesem Sinne ist der Gemeinderat bei einer Annahme der Initiative aufgefordert, mit möglichen Partnern erneut entsprechende Verhandlungen zu führen. Geben wir dieser Möglichkeit eine Chance und stimmen Ja zu Initiative und Nein zum Gegenvorschlag «Gesundheitszentrum».

Christian Heim, Riehen

Auf Sicherheit setzen

Entscheidende Fragen für den Weiterbetrieb des Spitals bleiben von den Initianten nach wie vor unbeantwortet: Welcher Partner wäre zu einer Zusammenarbeit bereit und würde sich für wie lange verpflichten? Welchen Beitrag an Investitionen würde dieser leisten? Woher kommen die 50 Prozent zusätzliche Patienten zum heutigen Betrieb, welche das Spital ab 2012 wegen der verordneten Fallpauschalverrechnung mindestens braucht? Was macht die Gemeinde mit einem 30-jährigen Baurechtsvertrag, wenn das Spital nicht auf der Spitalliste figuriert? Eine «schrittweise Umstrukturierung» ohne klares Konzept liegt nicht im Interesse der Bevölkerung und ist für das Personal eine Zumutung. Auch wenn noch nicht alle Details feststehen: Die Stiftungen Meconex und Adullam sind definitiv bereit, ein Riehener Gesundheitszentrum mit einem breiten Leistungsumfang zu betreiben.

Nur mit einem Nein zur nicht umsetzbaren Spitalinitiative, einem Ja zum Gesundheitszentrum und dem Ankreuzen von «Gegenvorschlag» bei der Stichfrage ist sicher, dass auch künftig nicht auf bewährte Leistungen verzichtet werden muss. Die Gesundheitsversorgung ist der falsche Ort für abenteuerliche Experimente.

Simone Forcart-Staehelin, Einwohnerrätin, Riehen

Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe sind uns willkommen. Bitte beachten Sie dazu folgende Richtlinien:

- Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge.
- Leserbriefe sollen Bezug nehmen auf lokale Themen und Beiträge in der RZ.
- Kennzeichnen Sie den Text ausdrücklich als Leserbrief.
- Geben Sie der Redaktion Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an.
- Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Allenfalls auch als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Abdruck von Leserbriefen. Ihr RZ-Team

LEICHTATHLETIK 41. Schülermeisterschaften in Riehen

Rieherer Nachwuchs war erfolgreich

rs. Mit 13 Gold-, 11 Silber- und 11 Bronzemedailen schnitt der Turnverein Riehen an der 41. Auflage der Schülermeisterschaften von Riehen und Bettingen, die zugleich als Athletic-Cup-Final Basel-Stadt zählten, sehr erfolgreich ab. Vier Athletinnen und drei Athleten des TVR qualifizierten sich mit einem Kategoriensieg der Kategorien ab K/M10 für den Schweizer Final, der am 26. September im liechtensteinischen Schaan stattfinden wird. Absolviert wurde ein Dreikampf (Sprint, Hoch- oder Weitsprung, Kugelstossen oder Ballwurf).

Auch in diesem Jahr wurde im Rahmen der Schülermeisterschaft auf dem Sportplatz Grendelmatte auch der Baselbieter Kantonalfinal ausge-

tragen. Während bei den Basel-Städtern die Spitzenleistungen der einzelnen Kategorien sehr unterschiedlich waren, wiesen die Baselbieter ein konstanteres Niveau auf. Die Beteiligung bewehrte sich im Rahmen der Vorjahre. Bei den Baselbietern nahmen 219 Kinder teil (Vorjahr 219), bei den Basel-Städtern 146 (156), was eine Gesamtbeteiligung von 365 (379) ergibt. Ein Erfolg war einmal mehr die zusätzliche jüngste Kategorie für den Kanton Basel-Stadt (für das Baselbiet hatten Vorausscheidungen stattgefunden, für Basel-Stadt war eine Anmeldung vor Ort möglich). Die jüngste Teilnehmerin wird im Oktober zwei Jahre alt und hatte sichtlich Spass an der Sache. (Resultate siehe «Sport in Kürze».)



Weitsprung mit Engagement.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

FUSSBALL BSC Old Boys II – FC Amicitia I 2:6 (0:5)

Ein weiterer Rieherer Kantersieg

rz. Dem 6:0-Heimsieg gegen Laufen II liess der FC Amicitia I in der zweiten Runde der Zweitligameisterschaft einen 2:6-Auswärtserfolg über den BSC Old Boys II folgen. Wie im ersten Spiel war der letztjährige Zweitliga-Torschützenkönig Dennis Uebersax dreimal erfolgreich, ausserdem erzielte Teamneuling Giuseppe Buccafurni nach der Doublette gegen Laufen auch schon seinen dritten Saisontreffer.

Dennis Uebersax soll seine Torschützertrophäe im Rahmen der ersten Hauptrunde des Schweizer Cups in Empfang nehmen dürfen, für die sich die Rieherer als Basler-Cup-Sieger erstmals in ihrer Vereinsgeschichte qualifiziert haben. Der FC Amicitia trifft dabei am Samstag, 19. September, zu Hause auf den ehemaligen Champions-League-Teilnehmer FC Thun, der derzeit in der Challenge-League, der zweithöchsten Schweizer Spielklasse, engagiert ist. Die Berner werden neu von Murat Yakin trainiert. Das Spiel findet um 17 Uhr auf dem Buschwilerhof in Basel statt, da an jenem Tag die Grendelmatte durch einen anderen Sportanlass belegt ist.

In den Sechzehntelfinals des Basler Cups spielt der FC Amicitia am Mittwoch, 23. September, auswärts gegen den letztjährigen Challenge-Ligisten FC Concordia, der neu wie die Rieherer in der 2. Liga Regional spielt.

Doch zurück zum Spiel gegen die Old Boys: Die Rieherer spielten von Beginn weg ein aggressives Pressing, machten Tempo und profitierten von individuellen Fehlern der überforder-

ten OB-Spieler. Den ersten Treffer erzielte Dennis Uebersax bereits in der 8. Minute, zur Pause führte Amicitia bereits mit 0:5. Erst als die Gäste in der Schlussphase etwas nachliessen, gelangen den Gastgebern noch zwei Tore zum Schlussstand von 2:6.

Morgen Samstag spielt der FC Amicitia zu Hause gegen den SV Sissach, der nach zwei Spielen drei Punkte auf seinem Konto hat.

BSC Old Boys II – FC Amicitia I 2:6 (0:5)

Schützenmatte. – 90 Zuschauer. – SR: Troisi. – Tore: 8. Uebersax 0:1, 18. Vujasinovic 0:2, 25. Uebersax 0:3, 34. Bregenzer 0:4, 44. Buccafurni 0:5, 55. Uebersax 0:6, 78. De Colle 1:6, 87. Jusaj 2:6. – Old Boys: Kessler; Paulos, Brogli, Guarda, Moser; De Colle, Demiri, Schaub, Jusaj; Senpinar, Sentürk (46. Wittmann). – Amicitia: Allenbach; Koechlin (72. Danilsson), Bregenzer, Märklin, Ramos; Janaki (66. Onyeyiri), Vujasinovic, Müller, Fazio (58. Iliasevic); Uebersax, Buccafurni. – Verwarnungen: 35. De Colle (Foul), 60. Senpinar (Foul), 72. Märklin (Foul), 81. Danilsson (Foul), 91. Onyeyiri (Unsportlichkeit), 91. Brogli (Unsportlichkeit). – 39. Allenbach hält Elfmeter von Sentürk. – Amicitia ohne Hassler, Arslani, Heinzmann, Kohler, Mietrup, Spycher, Vellupilai (alle abwesend).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Amicitia I 2/6 (12:2), 2. FC Oberdorf 2/6 (11:4), 3. FC Allschwil 2/4 (7:4), 4. FC Birsfelden 2/4 (6:3), 5. SC Binningen 1/3 (6:1), 6. FC Reinach 2/3 (5:4), 7. SV Sissach 2/3 (5:5), 8. SC Baudepartement 2/3 (2:4), 9. AS Timau Basel 1/0 (0:3), 10. BSC Old Boys II 1/0 (2:6), 11. FC Laufen II 1/0 (0:6), 12. FC Concordia 2/0 (1:4), 13. FC Pratteln 2/0 (3:14).

www.riehener-zeitung.ch

Handball: Lorenz wieder Präsident

rz. An der Generalversammlung vom 21. August in der Sporthalle Niederholz übernahm Gründungspräsident Daniel Lorenz von Urs Emmenegger wieder das Präsidium des Vereins Handball Riehen. Damit setzt sich der Vorstand nun wie folgt zusammen: Daniel Lorenz (Präsident), Daniel Bucher (Kasse), Dieter Aeschbach (Juniorenverantwortlicher), Markus Jägge (Besitzer, Beiz) und Daniel Gisler (Besitzer, Homepage).

Mit Daniel Bucher wurde erstmals in der Geschichte des Anfang 2006 gegründeten Vereins ein Ehrenmitglied ernannt. Daniel Bucher erhielt diese Auszeichnung für sein omnipräsentes Wirken als Kassier, Sekretär, Juniorentrainer, Turnierorganisator und Helfer immer dann, wenn es jemanden braucht.

Als «Mannschaft des Jahres» geehrt wurde das Männerteam, das in der vergangenen Saison Viertligameister wurde.

An der Generalversammlung lancierte der Verein eine Aktion für seine Mitglieder. Zum Preis von Fr. 65.– für Kinder beziehungsweise Fr. 80.– für Erwachsene offeriert der Verein eine Tasche, einen Ball, drei Leibchen und eine Hose, alles bedruckt mit dem Vereinsignet.



Urs Emmenegger und Daniel Lorenz.

Foto: zVg

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Überführungen im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ018139

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ018135

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ018132

KREUZWORTRÄTSEL NR. 35

Beutelratte	in England beliebter Obstkuchen	Tagung	Lied	er macht Natur-Tour an Wiese (bis 23.9.)	anderer Name für Dinkel	engl.: nach	bei uns ein Grundnahrungsmittel	die Gem.-mosterei produziert das Getränk	Behinderung
2					Sommerfrucht	13			
	Zeichen f. Inch	sichtbarer Bereich (im Film)		zus.gehörende Gegenstände		junges Rind	Bundesstaat d. USA (im NO)	franz.: Insel	11
			15		sie prüft Manuskripte	3			
Heiligen-geschichte	Rang-ordnung	Wurzel-gemüse z. roh essen	Schwer-metall	in China ist der Vogel Leibgericht	ital.: zwischen, unter		Achilles war einer		
Akk. von she (engl.)		Kürzel f. Elektro-enzephalogramm			bunter Papagei	kurz für Licht-mikroskop	Glaube (im Islam)	es ist von Schale umschlossen	
Rieherer Gem.rätin (Maria)				7	alter dichterischer Name für England			äusserste Armut	8
		heftiger Wind				Autokennz. von Willisau	Landes-hauptstadt v. Brandenburg	chem. Zeichen f. Natrium	
Party	deutsche Nachsilbe	9	Doppel-vokal		Hafen-damm	tragbarer Computer			
ausser-irdisches Wesen				dieser Zirkus war in Basel	Scheitrum am Persi-schen Golf	grosse int. Organi-sation, Abk.		berühmter span. Archi-tekt (1852-1926)	Bau-maschine z. Ebenen
		6	sie ent-springt in Tschechien	Abk. f. moderato (Musik)		berühmtes Baukasten-Spiel	Asteroid	CH-Auto-kennz.	12
Geld, franz. und salopp	Hauptstadt von Hawaii							alte Erzählung	
Hauptver-sammlung, Abkürzung		14	griech. Buchstabe	dichter Dunst am Boden				Zweizahl (Sprach-wiss.)	
Getränk aus gegore-ner Milch	mittelal-terliche Seuche			5	Abk. f. Aktien-gesellsch.		Stadt in Liechten-stein		1
				Dummkopf			engl.: Meile		4

Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weihweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

RZ018146

Patrick WINKLER
ORTHOSCHUHTECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

RZ018133

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ018137

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im August erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Rieherer Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätselraten.

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 33

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 34

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 35

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Rieherer

Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 31. August (Poststempel).

Qualität ist unser Handwerk

- Wir leisten einwandfreie Spenglerarbeit
- Vom Keller bis zur Traufe
- Bei Neubauten und Umbauten
- Spezialanfertigungen sind unser Stolz

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch

RZ018143

SPORT IN KÜRZE

Patrizia Eha Elfte an Mehrkampf-SM

rz. An den Schweizer Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaften vom vergangenen Wochenende in Aarau belegte die Riehenerin Patrizia Eha im Siebenkampf der Weiblichen U18 den guten elften Platz unter 31 Athletinnen, Alexander Ham wurde Dreizehnter unter 31 Athleten bei den Männlichen U16. Das waren die besten Platzierungen des TV Riehen an diesem Anlass.

Leichtathletik, Schweizer Mehrkampfmeisterschaften, 22./23. August 2009, Aarau

Männliche U16, Sechskampf: 13. Alexander Ham (TV Riehen) 3694 (100 m Hürden 15.06/Weit 5.47/Kugel 4 kg 11.41/Hoch 1.45/Diskus 1 kg 31.64/1000 m 3:09.77), 26. Marco Thürkauf (TVR) 2986 (16.15/4.73/8.88/1.40/24.85/3:24.20).

Weibliche U18, Siebenkampf: 11. Patrizia Eha (TVR) 4077 (100 m H 16.06/Weit 5.04/Speer 600 g 33.50/200 m 28.30/Hoch 1.47/Kugel 3 kg 12.17/800 m 2:57.35).

Weibliche U16, Fünfkampf: Sybille Rion (TVR) nicht klassiert 2585 (80 m 11.09/Weit 4.62/Kugel 3 kg 9.29/Hoch 1.48/1000 m nicht angetreten).

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
BSC Old Boys II – FC Amicitia I	2:6
3. Liga, Gruppe 2:	
SC Münchenstein – FC Amicitia II	2:4
4. Liga, Gruppe 6:	
FC Riehen I – BCO Alemannia	0:1
5. Liga, Gruppe 5:	
FC Sportfreunde – FC Amicitia III	0:1
FC Riehen II – Vgt. Sportfreunde	5:0
Junioren A, Promotion:	
FC Liestal – FC Amicitia a	4:1
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
FC Oberdorf – FC Amicitia b	1:0
Junioren B, Promotion:	
FC Amicitia a – BSC Old Boys b	5:1
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
Team Aargau Nord – Amicitia b	2:10
Junioren C, 1. Stärkeklasse:	
SC Binningen b – FC Amicitia a	4:8
FC Amicitia b – SV Sissach b	15:0
BCO Alemannia – FC Amicitia b	2:2
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia a – FC Lausen 72 a	6:2
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia b – FC Laufen b	11:1
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
FC Amicitia c – SC Steinen Basel b	2:3
FC Arisdorf – FC Amicitia d	3:5
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
FC Black Stars a – FC Amicitia a	5:5
Junioren E, 3. Stärkeklasse:	
FC Wallbach – FC Amicitia b	2:5
FC Amicitia c – FC Therwil d	10:0
Senioren, Meisterklasse:	
FC Amicitia – FC Alkar	4:3
Veteranen, Promotion:	
FC Lirstal a – FC Amicitia a	6:2
Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia – SV Muttenz	5:6
Juniorinnen B9, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia – FC Lausen 72	3:0
SV Muttenz – FC Amicitia	1:4

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Samstag, 29. August, 19 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia I – SV Sissach	
3. Liga, Gruppe 2:	
Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia II – FC Telegraph	
4. Liga, Gruppe 6:	
Sonntag, 30. August, 15 Uhr, St. Jakob	
FC Ferad b – FC Riehen I	
5. Liga, Gruppe 5:	
Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia III – FC Allschwil	
Senioren, Meisterklasse:	
Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Allschwil	
Veteranen, Promotion:	
Samstag, 29. August, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Nordstern a	
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
Donnerstag, 3. September, 19 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen – FC Liestal	
Juniorinnen B9, 2. Stärkeklasse:	
Samstag, 29. August, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Breitenbach a	
Junioren A, Promotion:	
Sonntag, 30. August, 15 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Reinach	
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
Sonntag, 30. August, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Schwarz-Weiss	
Junioren D9, 1. Stärkeklasse:	
Samstag, 29. August, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Laufen a	

Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
Mittwoch, 2. September, 18 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Allschwil b	
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
Samstag, 29. August, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia d – FC Gelterkinden d	
Mittwoch, 2. September, 18.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia c – FC Bubendorf c	
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
Samstag, 29. August, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – FC Basel a	
Junioren E, 3. Stärkeklasse:	
Samstag, 29. August, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia d – FC Arisdorf	
Mittwoch, 2. September, 18 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia c – FC Concordia c	

Leichtathletik-Resultate

41. Schülermeisterschaften von Riehen und Bettingen, Athletic-Cup-Final Basel-Stadt, 22. August 2009, Grendelmatte, Riehener und Bettinger Resultate

Mädchen M15: 1. Sybille Rion (TVR) 1989, 2. Janine Hammer (TVR) 1617, 3. Michele Thalman (TVR) 1608.

Mädchen M14: 1. Stina Geiser (TVR) 1674, 2. Alina Egli (TVR) 1673, 5. Madlen Kopic (TVR) 1456, 6. Corina Brander (TVR) 1446, 7. Liane Schürch (TVR) 1416, 9. Myriam Frey (TVR) 984, 10. Lisa Masero (TVR) 774.

Mädchen M13: 1. Vera Maier (OB Basel) 1515, 2. Lotta Breitenfeld (TVR) 1504.

Mädchen M12: 1. Pascal Stöcklin (OB Basel) 1713, 3. Chiara Rigotti (TVR) 1308, 4. Celine Hürlimann (TVR) 1297, 7. Janine Hammer (TVR) 994, 8. Anouk Pieters (TVR) 957, 9. Stefanie Graf (TVR) 636.

Mädchen M11: 1. Céline Dieterle (TVR) 1263, 3. Janina Hetzer (TVR) 934, 4. Debora Raas (TVR) 833, 5. Sydney Weller (OS Hebel) 807, 6. Pia Masero (TVR) 755, 7. Danja Nyffenegger (TVR) 748, 8. Andrea Schultheiss (TVR) 635.

Mädchen M10: 1. Nicole Thürkauf (TVR) 1190, 2. Céline Mathys (OS Hebel) 1084, 3. Melanie Böhler (TVR) 1003, 4. Amira Traber (TVR) 932, 6. Celine Niederberger 753, 7. Viviane Renz (TVR) 690, 8. Josephine Bachelut (TVR) 666, 9. Delia Hauser (TVR) 593.

Mädchen M9: 1. Elena Kaufmann (TVR) 965, 2. Elodie Schnell (TVR) 926, 4. Anuschka Hetzer (TVR) 821, 8. Helena Bartholomäus (TVR) 665, 9. Maren Kohler (TVR) 614, 10. Sofie Haniotis (TVR) 588, 11. Tamara Kissling (TVR) 542, 12. Laila Mezni (TVR) 457, 13. Anne-Sophie Metz (TVR) 439.

Mädchen M8: 1. Jessica Schärer (OB Basel) 771, 2. Lisa Thaler (TVR) 714, 3. Elin Vankan (TVR) 686, 5. Gianna Dunkel (TVR) 425, 7. Milena Murkovska (PS Erlensträsschen) 136.

Mädchen M7: 1. Céline Binkert (TVR) 516, 2. Annik Kähli (TVR) 503, 4. Joanna Thürkauf (TVR) 449, 5. Lara Wolff (TVR) 398, 6. Sera Mezni (TVR) 267, 7. Elena Szüle (TVR) 259, 8. Julia Marti (PS Erlensträsschen) 162, 9. Kira Bassi (TVR) 77.

Mädchen M6: 1. Aline Kissling (TVR) 386, 2. Jennifer Schwab (TVR) 351, 3. Emma Böhm (TVR) 292, 4. Melissa Sprenger (TVR) 282, 5. Zoe Hauser (TVR) 197, 6. Siri Kirsch (TVR) 170, 7. Anja Scharf (TVR) 90, 8. Leonie Hürlimann (TVR) 64, 9. Anna Schläpfer (TVR) 33, 10. Anna Marti (KG Schmiedgasse) 29, 11. Janine Binkert (TVR) 10, 12. Viviane Spiessler (TVR) 0.

Knaben K15: 1. Cyrill Dieterle (TVR) 2051, 2. Benjamin Schneider (TVR) 2011.

Knaben K14: 1. Lars Kury (OB Basel) 1686, 3. Silvan Wicki (TVR) 1508, 4. Sammy Thürkauf (TVR) 1308.

Knaben K13: 1. Frug Willaredt (TVR) 1983, 2. Dominique Tribolet (TVR) 1790, 3. Nicolas Zurfluh (TVR) 1435, 4. Mark Di Giovanni (TVR) 1414, 5. Yannick Knopp (TVR) 1182.

Knaben K12: 1. Axel Schweizer (OB Basel) 1642, 2. Vik Kähli (TVR) 1229, 3. Christophe Oertli (TVR) 1155, 4. Philipp Meier (TVR) 389.

Knaben K11: 1. Noah Guzzetta (OB Basel) 1280, 6. Sileno Papa (TVR) 857.

Knaben K10: 1. Birk Kähli (TVR) 888, 4. Fabian Carlen (TVR) 784, 5. Benjamin Schmutz (TVR) und Lewis Beauchamp (TVR) 781, 7. Flavio Wolf (TVR) 690, 8. Leon Scharf (TVR) 611, 10. Fabrice Bauer (PS Wasserstelzen) 497, 11. Mischa Kissling (TVR) 482, 12. Yves Bernet (TVR) 301.

Knaben K9: 1. Cédric Dieterle (TVR) 1065, 5. Joshua Bran (PS Niederholz) 700, 6. Jan Fawer (TVR) 670, 7. Lucas Sprenger (TVR) 652, 8. Simon Hettich (TVR) 610, 9. Raphael Stalder (TVR) 565.

Knaben K8: 1. Lionel Bauer (TVR) 608, 2. Jan Erich Loos (TVR) 248, 3. Dominik Meier (TVR) 307, 4. Noah Scharf (TVR) 286.

Knaben K7: 1. Matias Quispe (TVR) 621, 3. Luc Löffel (TVR) 403, 5. Vincent Kohler (TVR) 275, 6. David Czwalina (PS Hinter Gärten) 166.

Knaben K6: 1. Noah Bartolomäus (KG Wasserstelzen) 207, 3. Linus Kaufmann (KG Oberdorfstrasse) 193, 4. Julien Metz (TVR) 187, 5. Samuele Dunkel (KG Glögglihof) 113, 7. Cedric Gilli (TVR) 55, 8. Diego Kaufmann (Rägeboge) 0, 8. Karim Mezni (TVR) 0, 10. Fabia Szüle (Riehen) 0.

MOUNTAINBIKE Racer-Bikes-Cup-Final in Muttenz

Doppelter Heimsieg zur WM-Hauptprobe

rz. Vorher war sich Katrin Leumann nicht so sicher gewesen, ob sie in ihrem Heimrennen würde vorne mitmischen können. «Während sich andere ideal vorbereitet hatten, war ich in Kanada an den Weltcuprennen und habe danach zwei Wochen in Riehen trainiert.» Die Strecke mit nur einer Steigung und vielen schnellen Passagen in der Ebene war zwar zum Zuschauen äusserst attraktiv, aber nicht unbedingt auf die Fähigkeiten Leumanns zugeschnitten. Die Riehenerin startete wie gewohnt schnell und bald hatte sich eine Spitzengruppe gebildet. In der dritten Runde setzte sich Katrin Leumann ein erstes Mal ab, sah aber, dass ihre beiden nächsten Verfolgerinnen Nathalie Schneitter und Kathrin Stirnemann zusammenspannten und weil das bei den windigen Verhältnissen ein beträchtlicher Vorteil war, liess sich Leumann wieder zurückfallen.

Das Trio nahm die letzte Runde gemeinsam in Angriff. Am einzigen Aufstieg der Runde fuhr Katrin Leumann dann davon, kam entscheidend weg und verteidigte ihren Vorsprung bis ins Ziel. Damit sicherte sie sich auch überlegen den Gesamtsieg des Racer-Bikes-Cups, der bedeutendsten Rennserie in der Schweiz. Nach dem Swissspowercup-Sieg 2005 war dies ihr zweiter Gesamtsieg an einer bedeutenden Rennserie.

«Muttenz war ein super Formtest. An der Weltmeisterschaft in Australien möchte ich nun mindestens unter

die besten Fünfzehn fahren», sagt die diesjährige EM-Sechste, die an der letztjährigen Weltmeisterschaft Elfte geworden war. Das Schweizer Team ist am vergangenen Montag Richtung Canberra aufgebrochen. Das Frauenrennen findet am Samstag, 5. September, um 10 Uhr Lokalzeit statt.

Pech hatte im Frauenrennen einmal mehr die Riehenerin Joelle Schmutz. Nach der Startphase auf dem guten zwölften Platz liegend, rutschte sie auf der staubigen Strecke aus, verlor den Kontakt zu einer grösseren Gruppe und damit die Möglichkeit, im Windschatten zu fahren. Trotzdem zeigte die junge Riehenerin Moral und beendete das Rennen als Siebzehnte. Viel mehr drin gelegen wäre im Männerrennen für Pascal Schmutz. In der Anfangsphase konnte er sich zu wenig durchsetzen und lag in den ersten engen Passagen zu weit hinten, um mit den Schnelleren mitzugehen. Danach fuhr Schmutz aber konstant gute Rundenzeiten und stiess bis auf Platz siebzehn vor – als er den Platten einfiel. Weil er nahe an der Techzone war, verlor er zwar nicht so viel Zeit, doch statt sich nach vorne orientieren zu können, fiel er noch zwei Plätze zurück und wurde Neunzehnter. Immerhin schloss er aber damit die Gesamtwertung auf dem starken elften Rang ab. Der Sieg in Muttenz ging an den Olympiadritten Nino Schurter, dahinter folgten Martin Gujan und Vizeweltmeister Florian Vogel.

Mountainbike, Crosscountry, Racer-Bikes-Cup-Final, 23. August 2009, Schänzli Muttenz

Frauen: 1. Katrin Leumann (Riehen/goldwurst-power/Sputnik) 1:41:14, 2. Nathalie Schneitter (Lommiswil) 1:41:29, 3. Kathrin Stirnemann (Gränichen) 1:41:34, 4. Annie Last (GB) 1:42:13, 5. Hanna Klein (D) 1:43:32; 17. Joelle Schmutz (Riehen/Corratec World Team) 1:53:07 – 21 Fahrerinnen gestartet, 20 klassiert. – Gesamtwertung, Schlussstand: 1. Leumann 480, 2. Petra Henzi (Rombach) 320, 3. Stirnemann 308.

Männer: 1. Nino Schurter (Chur) 2:04:08, 2. Martin Gujan (Andwil) 2:04:08, 3. Florian Vogel (Mönchaltorf) 2:04:11; 19. Pascal Schmutz (Riehen/Corratec World Team) 2:13:41. – 44 Fahrer am Start, 39 klassiert. – Gesamtwertung, Schlussstand: 1. Vogel 430, 2. Lukas Flückiger (Leimiswil) 334, 3. Martin Fanger (Kägiswil) 323; 11. Schmutz 245.



Katrin Leumann feiert im Ziel ihren Sieg.

Foto: Michel Studer

SCHIESSEN Kantonaler Jungschützen-Final in Bettingen

Bettinger Nachwuchs am Final in Zürich

az. Unter der Leitung des kantonalen Jungschützenchefs Tibor Pamer traten am 15. August die vier besten Basler Jungschützengruppen zum Austausch um den Basler Finalsieg an. Die Platzorganisation übernahmen die Feldschützen Bettingen, welche von der Bärenfelserin (besondere und löbliche Verdienste) Regula Zahner angeführt wurden. Für einmal standen nur 17- bis 18-jährige Schützen in der Feuerlinie, begleitet allerdings von einigen Freundinnen. Zwei Durchgänge à 10 Schuss (6 Einzel, 4 Serie) auf Scheibe A10 waren zu absolvieren.

Die Bestresultate im ersten Durchgang lieferten Lukas Strickler (Feuerschützen) mit 91 Punkten, Patrick Stalder (ASV Riehen) mit 85 Punkten, Matthias Böhmler (Feld Basel) mit 81 Punkten und Philipp Stocker (Bettingen) mit 80 Punkten. Im zweiten Durchgang zeichnete sich ab, wer am Schluss auf dem Podest stehen würde. Christoph Schmid (Feld Basel) mit 85, Pascal Zünti mit 84, Celic Orhan mit

83 und Philipp Stocker mit 82 Punkten (alle Bettingen) waren die Besten.

An der Rangverkündigung wurde es dann offiziell: Die Jungs der Feldschützen Bettingen werden den Kanton Basel-Stadt am Schweizer Final vertreten, der am 19. September in Zürich stattfinden wird. Auch der Kantonalpräsident war von dieser

Leistung beeindruckt und gratulierte dem Trainer Dimitri Stucki.

Schiessen, Kantonaler Jungschützen-Final, Bettingen

Rangliste: 1. Feldschützen Bettingen 635 Punkte (310/325), 2. Feldschützen Basel 628 (314/314), 3. ASV Riehen 604 (299/305), 4. Feuerschützen 549 (277/272).



Das Bettinger Siegerteam (von links): Philipp Stocker (90), Pascal Zünti (90), Dimitri Stucki (Trainer), Celic Orhan (92), Adrian Nyffenegger (91).

UNTERWASSERRUGBY «Läckerli Cup 2009» des UW-Rugby Bale im Eglisee

Saarbrücken verteidigte den Turniersieg

rz. Bereits zum neunten Mal organisierte der Riehener Verein UW-Rugby Bale am vergangenen Wochenende im Freibad Eglisee seinen «Läckerli Cup», das einzige Freibadturnier der Schweiz im Unterwasserrugby. Bei dieser Sportart geht es darum, in einem bis zu 5 Meter tiefen Wasserbecken den im Wasser praktisch frei schwebenden Ball in den gegnerischen Korb zu befördern. Wer so mehr Tore erzielt, hat gewonnen.

In diesem Jahr schnitt UW-Rugby Bale besser ab als je zuvor. Das Team feierte zwei Siege, erreichte ein Unentschieden und schaffte es so auf Platz sechs unter neun Teams. Den Turniersieg holte sich der als Titelverteidiger angetretene TC Manta Saarbrücken, der sich im Final gegen den TC Freiburg mit 6:1 durchsetzte. Die Schlussrangliste: 1. TC Manta Saarbrücken (D), 2. TC Freiburg, 3. KSP Usti nad Labem (CZE), 4. TC Stuttgart II (D), 5. (S)CUBA Divers, 6. UW-Rugby Bale, 7. TCO Weinheim (D), 8. UWR Bodensee (D), 9. Firenze01 (ITA).



Unterwasserrugby – ein Spielfeld in drei Dimensionen.

Foto: Philippe Jaquet

RAD 23. Nationales Amateur-Kriterium des VC Riehen

Ein gelungenes Jubiläumsrennen

kk. Zum 75-Jahr-Jubiläum konnte der Velo-Club Riehen sein traditionelles Amateurkriterium im Kornfeldquartier bei sehr guten Wetterbedingungen durchführen. Zum fünften «Ehemaligen»-Treff erschienen am Samstagabend neben zahlreichen Radsportfreunden auch wieder viele der ehemals aktiven Radrennfahrer, insbesondere aus den 1950er- und 1960er-Jahren. Am Samstagabend konnten die Inliner auf der abgesperrten Rundstrecke ihre Rennen unter idealen Voraussetzungen bestreiten. In der Kategorie «Fun» massen sich mehrheitlich junge Nachwuchsläufer, aber auch einige ältere Sporttreibende, über die Distanz von acht Runden zu 900 Meter. Im anschliessenden Rennen der Kategorie «Speed» waren dann ausgesprochene Köhner und erprobte Inliner am Werk. Mit unglaublichem Können und Geschick umkurvten sie auf ihren schmalen Rollen, das Viereck zwanzig Mal, was eine Distanz von 18 Kilometern ergab. Die Rundenzeiten lagen nur wenig über denen der Radrennfahrer am folgenden Renntag. Eine tolle Leistung. Als Sieger kam Raphael Röthlisberger vom Inline Club Mittelland ins Ziel.

Der Sonntag war ausschliesslich dem Radsport gewidmet. Ausgetragen

wurden drei Rennen für die Kategorien «Fun» (Hobby), «Damen Elite & Nachwuchs» sowie «Amateure». Die Hobbykategorie wurde nach spannendem Rennverlauf mit knappem Punktevorsprung durch Benjamin Schnyder vom VMC Liestal gewonnen. Die Kategorie der über Fünfzigjährigen meisterte ein Vertreter des organisierenden Vereins VC Riehen, Benne Schneider.

Die letztjährige Siegerin Bettina Kuhn dominierte auch in diesem Jahr das Frauenrennen souverän. Ihr Solovorstoss brachte ihr ein Maximum an Punkten ein. Sie feierte einen überlegenen Solosieg. Erfreulich, dass sich im Feld auch starke Nachwuchsfahrerinnen behaupten konnten, allen voran die junge Martina Weiss, die sich im Feld souverän nach Punkten durchsetzte und Zweite wurde.

Das Hauptrennen der Amateure beanspruchte die jungen Athleten, insbesondere wegen der Hitze, sehr stark. Umso höher ist die fantastische Leistung von Nino Oeschger und Andy Wenk einzustufen, die zu Beginn ausrissen und während des ganzen Rennens die Spitze behaupteten. Das Rennen wurde erst im Schlusspurt nach Punkten entschieden. Den Spurt gewann Andy Wenk souverän vor sei-

nem Fluchtgefährten Nino Oeschger, die Durchschnittsgeschwindigkeit des Duos betrug 41,128 Stundenkilometer. Aus Anlass des Vereinsjubilä-

ums wurden die Fahrer, dank namhaften Spenden, diesmal mit besonders grosszügigen Prämien für ihre starke Fahrweise belohnt.



Frauensiegerin Bettina Kuhn fuhr praktisch das ganze Rennen solo an der Spitze.

Foto: Philippe Jaquet

23. Nationales Amateur-Radkriterium des VC Riehen, 22./23. August 2009, Riehen

Amateure (81 km): 1. Andy Wenk (bicycle-team.ch-GS PanSan-Silverreed) 58 Punkte 1:58:10 (41.128 km/h), 2. Nino Oeschger (Pneuhaus Frank/VC Pfaffnau) 52, 3. Peter Erdin (bicycle-team.ch-GS PanSan-Silverreed/VMC Gansingen) 14; 6. Patric Kottmann (RRZ Goldwurst Nordwest) 8, 22. Romain Cottens (RRZ Goldwurst Nordwest) 0 alle gleiche Zeit; 30 Sekunden zurück: 30. Joele Eglin (RRZ Goldwurst Nordwest) 0; 1 Runde zurück: 31. Fabian Herold (RRZ Goldwurst Nordwest), 32. Yannick Meder (Wirz AG - Radag/VMC Liestal) 0. - 47 Fahrer gestartet, 33 klassiert.

Frauen (36 km): 1. Bettina Kuhn (Bigla Cycling Team) 39 Punkte, 2. Martina Weiss (Bigla Cycling Team) 22, 3. Iris Zwahlen (Pro Cycling Schaller) 13; 7. Diana Rast (RRZ Goldwurst Nordwest). - 18 Fahrerinnen gestartet, 17 klassiert.

Volksrennen Fun (27 km): 1. Benjamin Schneider (VMC Liestal) 34 Punkte 40:17 (40,215 km/h), 2. Rolf Klöti (Sarnen) 31, 3. Christian Müller (RMC Wittnau) 15; 60 Sekunden zurück: 11. Ralf Ziser (VC Riehen); 1 Runde zurück: 14. Maurice Thiriet (Zürich) 2, 15. Benne Schneider (Tomotec/VC Riehen) 1, 17. Heinz Kaufmann (VMC Maisprach), 18. Thomas Kawelke (VC Riehen); 2 Runden zurück: 19. Jerome Thiriet (Kurierzentrale Basel); 3 Runden zurück: 21. Werner Kaufmann (VMC Maisprach); 5 Runden zurück: 22. Yves Thiriet (Basel). - 24 Fahrer gestartet, 22 klassiert.

Inline Fun (7,2 km): 1. Quentin Zimmermann 13 Punkte, 2. Fabian Bruhin 11, 3. Martin Reist 6.

Inline Speed (18 km): 1. Raphael Röthlisberger (Inline Club Mittelland) 18 Punkte, 2. Thomas Ruegge (Bont Worldinlincenter) 18, 3. Oliver Moser (RSC Liestal) 12.

ORIENTIERUNGSLAUF Weltmeisterschaften in Miskolc

Ines Brodmann erstmals in Top Ten

rz. An den Weltmeisterschaften in Ungarn hat die Riehenerin Ines Brodmann bewiesen, dass sie nicht mehr weit von den Medaillenrängen entfernt ist. Mit mehr Selbstbewusstsein als an früheren Grossanlässen sei sie angetreten, sagt sie, und dies, obwohl sie vom Verband aufgrund der Resultate aus den Selektionsläufen «nur» im Sprint gemeldet worden war – sie wäre lieber auf einer längeren Distanz gestartet. Ausserdem fand der WM-Sprint in Ungarn nicht wie sonst üblich in einer Stadt statt, sondern im Wald. Ines Brodmann lief im Final ein hervorragendes Rennen, lag bis zum zehnten von achtzehn Posten sogar auf Platz drei und lief als Zehnte ins Ziel, nur 20 Sekunden hinter Bronzemedailengewinnerin Simone Niggli-Luder. Wenn man bedenkt, dass Ines Brodmann unterwegs bei der Routenwahl einen kleinen Fehler beging und mit kleinen Unsicherheiten im Zoo, durch den die Route führte, nochmals einige Sekunden einbüsste, so lässt sich erahnen, was mit einem ganz perfekten Lauf möglich gewesen wäre. Mit Platz zehn im WM-Sprint von Miskolc hat Ines Brodmann ihr Ziel, eine Platzierung unter den ersten Fünfzehn, klar erreicht. «Technisch und mental habe ich grosse Fortschritte gemacht, nun will ich an internationalen Wettkämpfen regelmässig in die Top Ten laufen, sagt sie.

Am Wochenende vom 12./13. September strebt sie an den Schweizer Meisterschaften Medaillengewinne an.



Ines Brodmann.

Foto: zVg

Orientierungslauf, Weltmeisterschaften in Miskolc (Ungarn), 16.–23. August 2009

Frauen, Sprint-Final (2,6 km/105 m HD/18 P): 1. Helena Jansson (SWE) 15:07, 2. Linnea Gustafson (SWE) 15:49, 3. Simone Niggli-Luder (SUI) 15:54, 4. Signe Soes (DEN) 15:58, 5. Kathryn Ewels (AUS) 16:01, 6. Anni-Maija Fincke (FIN) 16:02, 7. Anne Margrethe Hausken (NOR) 16:05, 8. Elise Egseth (NOR) 16:08, 9. Karolina A. Höjsgaard (SWE) 16:10, 10. Ines Brodmann (Riehen/SUI) und Shuangyan Hao (CHN) je 16:14, 22. Sabine Hauswirth (SUI) 17:04.

VEREINE Jubiläumsanlass der Turnerinnen Riehen

Turnerinnen feierten Geburtstag

rs. Die Turnerinnen Riehen feiern in diesem Jahr ihr 80-jähriges Bestehen. Am vergangenen Samstag fand ein Jubiläumsausflug statt. Nach einer Führung «Riehen ... couragiert» über mutige Frauen in Riehen folgte ein Apéro im Restaurant «Zum Schlipf». Ehrengäste waren Gemeinderätin Irene Fischer-Burri, Urs Fitz (Präsident des Turnverbandes Basel-Stadt) und Hansruedi Bärtschi (Präsident des Turnvereins Riehen). Mit einem Oldtimertram ging es auf eine einstündige Fahrt durch Basel. Das gediegene Nachtessen wurde im «Gasthof zum Goldenen Sternen» serviert.

Die Gründungssitzung des Vereins fand am 30. September 1929 statt, die erste Turnstunde folgte am 21. Oktober. Im Herbst 1935 schloss sich der Damenturnverein Riehen, so der damalige Name, als Sektion dem Turnverein Riehen an. Im Jahr 1946 wurde die Mädchenriege gegründet. Im Jahr 1956 erfolgte die Loslösung vom TV Riehen. Auf Veranlassung des Frauenturnverbandes Basel-Stadt erfolgte die Namensänderung in «Turnerinnen Riehen». Der Verein beteiligte sich immer wieder an Turnfesten – zuletzt 2007 am Eidgenössischen in Frauenfeld – und bietet regelmässige Turnstunden für Frauen und Mädchen an.

Eine schwierige Phase machte der Verein nach dem Tod der amtierenden Präsidentin Denise Bieri am 2. Juli 2008 durch. Denise Bieri hatte erst 2004 Lilo Schwer als Präsidentin abgelöst und erlag einer schweren Krankheit. Seit Ende 2008 amtet nun Jacques-

line Thiele als Vereinspräsidentin. Unter den Ehrengästen durfte sie am vergangenen Samstag unter anderen die langjährige Präsidentin Gerty Ulrich (sie führte den Verein 1946 bis 1984) und die langjährige Kassierin Elsbeth Spiess begrüssen.



Gruppenbild vor dem Gemeindehaus: der 80-jährige Verein der Turnerinnen Riehen.

Foto: zVg

HANDBALL Junioren U13 Spieltag in Therwil

Mit weisser Weste

mb. Am vergangenen Sonntag begann für die U13-Junioren von Handball Riehen die Saison 2009/2010 mit dem ersten Spieltag in Therwil. Trainer Marco Basile konnte auf ein Kader von zehn höchst motivierten Spielern zurückgreifen.

Nach kurzen Anfangsschwierigkeiten konnten sich die Riehener im ersten Match gegen Therwil b mit 11:4 durchsetzen. Im zweiten Match gelang es von Anfang an, in der Abwehr den Ball zu erobern und dann durch schöne Kombinationen Tore zu erzielen. Auch das zweite Spiel gegen Handball Birseck a konnten die Riehener mit 12:3 souverän für sich entscheiden.

Nach diesen zwei Erfolgen hatte sich die Mannschaft in solch einen Rausch gespielt, dass der dritte Geg-

ner, Handball Birseck b, gleich mit 15:2 überfahren wurde.

Es folgte das abschliessende Spiel um den Tagessieg. Auch Gastgeber HC Therwil a hatte seine drei Spiele relativ hoch gewonnen. Therwil verfügt über grosse und kräftige Spieler, Riehen über kleine, aber flinke – Kraft gegen Schnelligkeit. Therwil ging bereits mit dem ersten Angriff in Führung. Bis zum 3:3 spürte man den gegenseitigen Respekt, kein Team wollte Fehler begehen und so das Spiel aus den Händen verlieren. Sehr lange blieb es beim 3:3, da auch beide Torhüter erstklassig hielten. In den letzten 5 Minuten machten die Riehener dann noch einmal den Knopf auf und konnten auf 7:4 davonziehen. Die Riehener überzeugten durch eine super Mannschaftsleistung.



Gut in die Saison gestartet: die U13-Junioren von Handball Riehen.

Foto: zVg

**WIR FÜHREN BIS ZU 50.000
VERSCHIEDENE ARTIKEL IN JEDEM MARKT.**

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4860

**SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE
UND NATÜRLICH TOPP-SERVICE**
... gibt's alles beim Hieber!

**GÜLTIG VON MONTAG, 24.08.
BIS SAMSTAG, 29.08.2009**



Argentinische Steakhüfte
zart und abgehangen, auch grillfertig mariniert, 1 kg je

CHF 19,17
ohne MwSt.
17,92

12.90



Argentinische Rinderfilets
das Beste für den Grill, 1 kg

CHF 38,49
ohne MwSt.
35,97

25.90

Für den großen Durst!

10% Rabatt

**auf alle alkoholfreien Getränke,
Mineralwasser und Biere**

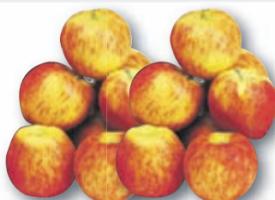
(ausgenommen Pfand). Der Betrag wird direkt an der Kasse abgezogen.



Schwarzwälder Butter
frisch gebuttert aus Sauerrahm, 250-g-Packung (100 g = € 0,40)

CHF 1,47
ohne MwSt.
1,37

-.99



Äpfel: Elstar, Prime rouge, Gala oder Golden Delicious
aus Frankreich, neue Ernte, Klasse I, 1 kg je

CHF 2,36
ohne MwSt.
2,21

1.59



Dr. Oetker Pizza Ristorante, Piccolissima oder Flammkuchen verschiedene Sorten, z. B. Salame 320 g (1 kg = € 6,22), Piccolissima Salame 2er, 280 g (1 kg = € 7,11), tiefgefroren, Packung je

CHF 2,96
ohne MwSt.
2,76

1.99



Schloss Munningen Baden Sekt rosé, brut oder trocken in den satinierten Flaschen, 0,75-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 5,32)

CHF 5,93
ohne MwSt.
4,98

3.99



Nesquik kakaohaltiges Getränkpulver, 500-g-Nachfüllpackung (1 kg = € 2,98)

CHF 2,21
ohne MwSt.
2,07

1.49



Nivea Dusche verschiedene Sorten, 250-ml-Flasche je (100 ml = € 0,52)

CHF 1,92
ohne MwSt.
1,61

1.29

Gültig für Woche 35 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

10x über den Rhein

Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen

Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden

Wyhlen
Fahrnau



www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr

Werben Sie gezielt

Werben Sie erfolgreich:

Werben Sie in der Riehener Zeitung!



Andreas Wenk

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 + 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Sa Mitte Juni bis Mitte September geschlossen

reinhardt
www.reinhardt.ch

Hugo Eichenberger
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement

Die hier vorgestellten Wanderorte sind von überall problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Zug, Bus und Schiff) zu erreichen. Hugo Eichenberger stellt 25 Tageswanderungen auf kaum bekannten Routen vor: vom Genfersee bis zum Bodensee, im Jura, in den Voralpen und im Mittelland. Die Wanderungen sind ausführlich, inklusive Routenskizzen, beschrieben. Hinweise auf kulturelle und kunsthistorische Sehenswürdigkeiten laden zu kleinen Abstechern ein. Das Buch gibt insbesondere Abonnementsbesitzern neue Impulse, die passende Wanderung auszusuchen.

Im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch erhältlich.

Hugo Eichenberger
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnement
167 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80, EUR 21.-
ISBN 978-3-7245-1555-5